



Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften



Bericht über den Energie- und Medienverbrauch 2024

der Niedersächsischen Landesliegenschaften
Hannover, im Dezember 2025

Vorwort zum Energie- und Medienbericht 2024

Die Vielzahl globaler Krisen hat dazu geführt, dass Klimapolitik – trotz ihrer zentralen Bedeutung – oft in den Hintergrund rückt. Gerade diese Herausforderungen zeigen jedoch, wie essenziell eine sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung ist.

Für die niedersächsischen Landesliegenschaften wird der Umstieg auf ein nachhaltiges Versorgungssystem weiter vorangetrieben, um Abhängigkeiten von fossilen Importen und Preisschwankungen an den Energiemärkten zu verringern. Auch wenn sich die Energiepreise stabilisiert haben, bleibt ein sparsamer und effizienter Umgang mit Energie aus ökologischen und ökonomischen Gründen unverzichtbar.

Der Gebäudebestand des Landes spielt dabei eine Schlüsselrolle. Mit dem Programm „Energetische Sanierung von Landesgebäuden (GeSa III)“ und dem 2022 beschlossenen „Sanierungsfahrplan 2035“ sollen landeseigene Gebäude schrittweise modernisiert werden, um die im Koalitionsvertrag verankerte Klimaneutralität der Landesverwaltung bis 2035 zu erreichen. Erste Maßnahmen nach dem Prinzip „worst first“ sind bereits gestartet.

Zudem setzt Niedersachsen auf Contracting-Modelle, um Anlagentechnik effizient zu modernisieren und den Ausstoß klimaschädlicher Gase ohne zusätzliche Investitionsmittel zu senken. Ergänzend trägt die kontinuierliche Betriebsüberwachung des Staatlichen Baumanagements Niedersachsen wesentlich zur Optimierung des Energieverbrauchs bei.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen: Bis 2025 sollen geeignete Dächer landeseigener Gebäude zu 30 Prozent mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet sein, bis 2040 zu 100 Prozent. Mit der Ausschreibung des zweiten Loses der Photovoltaik-Offensive im Jahr 2024 und der Vergabe 2025 treibt das Land seine Klimaziele konsequent voran.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen innovativen Lösungen und einer konsequenten Umsetzung die vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich meistern und Niedersachsens Klimaziele erreichen werden.

Dr. Martina Oelkers

Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Bau und Liegenschaften

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
1.	Einleitung	4
2.	Zusammenfassung	5
3.	Grundlagen	6
4.	Verbrauchs- und Kostenentwicklung	9
4.1	Strom	9
4.1.1	Absoluter Stromverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	9
4.1.2	Absoluter Stromverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	10
4.1.3	Spezifischer Stromverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	11
4.1.4	Spezifischer Stromverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	11
4.1.5	Stromkosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	12
4.1.6	Stromkosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	13
4.2	Wärme	14
4.2.1	Absoluter Wärmeverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	14
4.2.2	Absoluter Wärmeverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	15
4.2.3	Spezifischer Wärmeverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	16
4.2.4	Spezifischer Wärmeverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	16
4.2.5	Absolute Wärmekosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	17
4.2.6	Absolute Wärmekosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	18
4.2.7	Spez. Wärmekosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	19
4.2.8	Spez. Wärmekosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	20
4.2.9	Anteil Energieträger	21
4.3	CO ₂	22
4.3.1	CO ₂ - Emissionen Wärme ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	23
4.3.2	CO ₂ - Emissionen Strom ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	24
4.3.3	CO ₂ - Emissionen Strom und Wärme ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	24
4.4	Wasser/Abwasser	25
4.4.1	Absoluter Wasserverbrauch/Abwasseraufkommen ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	25
4.4.2	Absoluter Wasserverbrauch/Abwasseraufkommen einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	26
4.4.3	Wasser- und Abwasserkosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	27
4.4.4	Wasser- und Abwasserkosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	28
4.5	Gesamtkosten 2024 ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	29
5.	Ausgewählte Projekte	30
5.1	Aufgaben der Betriebsüberwachung	30
5.2	Contracting	30
5.3	Energetische Sanierung landeseigener Gebäude; Fortführung des Programms zur Gebäudesanierung (GESA II)	34
5.4	Sondervermögen	36
5.5	Photovoltaik u. Solarthermie	37
5.6	BHKW	39
5.7	Hausmeisterschulung	39
5.8	Zentrale Energiebeschaffung	39
5.8.1	Ausschreibung der Stromlieferung	39
5.8.2	Ausschreibung der Gaslieferung	40
5.8.3	Ausschreibung der Heizöllieferung	41
5.9	Rechtsverpflichtung Klimaschutz	41

5.10	Energieeinsparverordnung	42
6.	Glossar	44
	Anhang 1	45
	Verbrauch und Kosten mit Einzelwerten 2006 bis 2024 ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten	
	Anhang 2	
	Gebäudebezogene Verbrauchsdaten Wärme und Strom der Universitäten und sonstigen Liegenschaften 2024	

1. Einleitung

Das Niedersächsische Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL) ist in Niedersachsen die zentrale Mittelinstanz für fachliche Fragen rund um das Bauen und die Liegenschaften und untersteht dem Finanzministerium (MF).

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) realisiert die Bauprojekte für eine Vielzahl unterschiedlichster Nutzer des Landes Niedersachsen und des Bundes in Niedersachsen. Traditionelle Hochbauten, umfangreiche Ingenieurbauten sowie höchst anspruchsvolle betriebstechnische Anlagen werden im Zusammenwirken mit freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieuren sowie mit dem Baugewerbe und der Bauindustrie geplant, gebaut und unterhalten. Interdisziplinäre Fachkompetenz, sachorientierte und objektive Beratung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, sowie die Förderung des Mittelstandes sind dabei maßgebliche Kriterien.

Der Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen (LFN) verwaltet die als Sondervermögen zusammengefassten Liegenschaften im Eigentum des Landes und nimmt in diesem Zusammenhang die zentralen Eigentümerrechte wahr. Wesentliche Bestandteile des Aufgabenbereiches des LFN sind die Deckung des Liegenschaftsbedarfs und die Erhaltung des Grundvermögens. Das Sondervermögen sichert die ressortübergreifende Steuerung der Verwendung dieser Vermögenszwecke und richtet sich nach wirtschaftlichen Aspekten aus.

Das landesweite Unterbringungsmanagement ist ein weiterer wichtiger Teil der Aufgaben des LFN. Im Unterbringungsmanagement wird die Versorgung der Landesdienststellen mit geeigneten Unterbringungskapazitäten im Rahmen der verfügbaren Ressourcen unterstützt. Diese Aufgabe umfasst die angemessene Unterbringung der Bediensteten des Landes, die ressortübergreifende Koordinierung von Raumkapazitäten und die Prüfung von Entbehrlichkeit, Nutzung und ggfs. die Bevorratung von Grundstücken.

Der LFN ist ebenfalls zuständig für die Abwicklung von Staatserbschaften.

Das NLBL agiert als Aufsichtsbehörde in der Mittelinstanz. Es trifft strategische Entscheidungen, überwacht und steuert die Tätigkeiten der sieben Bauämter. Diese verteilen sich über Niedersachsen – mit Hauptsitzen in Bad Iburg, Braunschweig, Clausthal-Zellerfeld, Cuxhaven, Hannover, Munster und Nienburg. Die sieben Bauämter des SBN betreiben das operative Geschäft und setzen die Bauprojekte für die Auftraggeber Bund und Land um. In der Projektabwicklung binden die Ämter freiberuflich tätige Architekten und Ingenieure ein.

Der Begriff Betriebstechnik steht innerhalb des SBN für den Bereich der gesamten Technischen Gebäudeausrüstung (TGA).

Die Betriebstechnik ist zuständig für die Versorgung von Gebäuden und Liegenschaften unter anderem mit Wärme, Kälte, Strom und Wasser unter den Aspekten

- Versorgungssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Minimierung des Energieverbrauches
- Nachhaltigkeit

Nach Abschnitt K15 RBBau (in der Fassung bis zum 30.09.2022) und RLBau sind seitens des NLBL der Energie- und Medienverbrauch sowie die zugehörigen Betriebskosten objektübergreifend auszuwerten und jährlich der obersten technischen Instanz zuzuleiten.

Aufgrund der Ziele des Niedersächsischen Klimagesetzes werden die Bezugsgrößen aus dem Jahr 1990 mit aufgeführt.

Die Angaben für 1990 erfolgen z.T. auf Annahmen. So erfolgte die Ermittlung des Wärmeverbrauchs beispielsweise über den Wärmeverbrauchs-kennwert und die NGF. Auch die Aufteilung der Energieträger ist für 1990 nicht bekannt, daher wird der prozentuale Energieträgeranteil von 1997 verwendet. Für das Jahr 2000 wurden die absoluten und spezifischen Werte aus den Jahren 1998 und 2002 ermittelt (über Verbrauchskennwerte und angenommene NGF). Einzelwerte aus 2000 stehen in EMIS nicht zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht stellt die Werte der niedersächsischen Landesliegenschaften für das Jahr 2024 dar und vergleicht sie mit den Vorjahren beginnend ab 2006. Aufgezeigt werden die Verbräuche, Kosten und Kennwerte für Wärme, Strom und Wasser/Abwasser.

Die Datenerfassung, -auswertung und -darstellung erfolgt getrennt nach Landesgebäuden, deren Verbrauchs- und Kostendaten vom SBN erfasst werden (im vorliegenden Bericht als „allgemeine Landesliegenschaften“ bezeichnet) und den 5 großen Universitätsliegenschaften (TU Braunschweig, TU Clausthal, MH Hannover, Universität Osnabrück und Universität Oldenburg), deren Verbrauchs- und Kostendaten von der jeweiligen Universität bzw. dem jeweiligen Universitätsklinikum erfasst und ausgewertet werden. Die Daten der Universitäten werden dem NLBL digital übermittelt und dort in das Energie- und Medien-Informationssystem (EMIS) eingepflegt. Die Leibniz Universität Hannover ist seit 2024 Stiftungshochschule und wird daher mit Verbräuchen und Kosten nicht mehr betrachtet.

Der Energie- und Medienverbrauch einer Liegenschaft ist von vielen Faktoren abhängig. Als Einflussfaktoren kommen in Betracht: Der Gebäudezustand, die technische Ausstattung, die Nutzungsart (u.a. Öffnungszeiten, Tag- oder Nachtbetrieb), das Nutzerverhalten und die klimatischen Bedingungen.

2. Zusammenfassung

Für die Stromabnahmestellen zeigt sich die folgende Entwicklung:

Der Stromverbrauch ist in 2024 für die sonstigen Liegenschaften gesunken. Hier sind die Energieeinsparmaßnahmen deutlich erkennbar. Die Stromkosten sind in 2024, im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Verantwortlich hierfür waren die günstigen Beschaffungskosten am Energiemarkt.

Die Wärmeabnahme entwickelt sich in dem Betrachtungszeitraum wie folgt:

Der witterungsbereinigte spezifische Wärmeverbrauch der hier betrachteten Landesliegenschaften ist in 2024 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

Der absolute Wärmeverbrauch für die sonstigen Liegenschaften ist in 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Es wurden mehr Gebäude betrachtet (die Fläche ist leicht angestiegen) und es wurden Wärmepumpen in EMIS erstmals erfasst.

Die Wärmekosten sind in den letzten beiden Berichtsjahren gestiegen. Dies begründet sich in der CO₂-Bepreisung aufgrund des Brennstoffemissionshandelsgesetzes. Die krisenbedingten Preissteigerungen am Energiemarkt entfalteten aufgrund von frühzeitigen Beschaffungen am Terminmarkt noch keine Wirkung.

Für die Wasserabnahmestellen zeigt sich das folgende Bild:

Der Wasserverbrauch für die sonstigen Liegenschaften ist in 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Preise für Wasser- und Abwasser sind in 2024 weiter angestiegen.

Die Entwicklung der CO₂-Emissionen kann wie folgt beschrieben werden:

Durch die Umstellung einiger Energieträger in den Liegenschaften wurden - aufgrund des jeweils günstigeren Emissionsfaktors - CO₂-Emissionen verringert. Die erzielten CO₂-Reduzierungen bleiben dabei über die Folgejahre wirksam. Seit 2017 bezieht das Land Niedersachsen Ökostrom. Die CO₂-Emissionen in Bezug auf den Stromverbrauch liegen daher seit 2017 bei 0 g CO₂ je kWh und somit werden gegenüber 2015 jährlich rd. 192.000 t weniger CO₂-Emissionen ausgestoßen.

Im Verhältnis zum Basisjahr 1990 (411.000 t CO₂) konnte 2024 die Emissionen erstmals auf unter 80.000 t CO₂ reduziert werden. Der Rückgang basiert auf der Umstellung der Emissionsfaktoren, des Rückgangs des absoluten Wärmeverbrauchs und der Wegfall der Leibniz Universität.

Betriebsüberwachung:

In 2018 wurde für die Begehungen durch die Betriebsüberwachung die BÜ-App für den Probebetrieb eingeführt und in 2020 im Praxisbetrieb eingesetzt. Einschränkungen im Rahmen der Begehungen ergaben sich durch die Kontakteinschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie in 2020 und 2021. Von 2022 bis 2024 konnten diese wieder vermehrt aufgenommen werden.

Contracting:

Im Verhandlungsverfahren mit öffentlichen Teilnahmewettbewerb wurde für die Polizeiakademie Niedersachsen, Studienort Oldenburg eine Energiespar-Contracting-Maßnahme ausgeschrieben und im September 2018 ein entsprechender Vertrag geschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen (Investitionen) erfolgt ab 2019. Bis zum Abschluss der Maßnahmen in 2020 investiert der Contractor rund 1,9 Mio. Euro in die technischen Anlagen der Liegenschaft. Über die Laufzeit des Energieeinspargarantievertrages von 12 Jahren reduziert sich der Energieverbrauch um jährlich rund 1.700 MWh und die CO₂-Emissionen sinken um rund 1.000 t je Jahr.

Desgleichen wurde für die JVA Lingen, Abt. Damaschke eine Energieliefer-Contracting-Maßnahme ausgeschrieben und im Februar 2024 ein entsprechender Vertrag geschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen (Investitionen) beginnt ebenfalls in 2024. Die neue Wärmeversorgungsanlage beinhaltet einen Anteil von rd. 60% erneuerbarer Energien. Die Vertragsdauer des Wärmeliefervertrages beträgt 20 Jahre.

3. Grundlagen

Die Grundlagen für den vorliegenden Bericht bilden die regelmäßigen Verbrauchs- und Kostenerfassungen der Betriebsüberwachung des SBN sowie der Universitäten.

Die objektübergreifende Auswertung der Daten erfolgt durch das NLBL im Referat BL 17 - Energie und Gebäude.

Es werden einmal die Verbräuche der Landesgebäude berücksichtigt, deren Summe aller Kosten für Energie und Medien über 5.000 € pro Jahr liegt. Diese Auswahl an Liegenschaften ist über die Jahre keinen großen Veränderungen unterworfen, da die Anzahl der Gebäude weitgehend konstant bleibt. Denkmäler (z.B. Monumente), Wege, Außenanlagen, Fiskuserschaften, Forst und Dritte werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

In der Auswertung sind somit allgemeine Liegenschaften des Landes mit Gebäuden und einer Nettoraumfläche (NRF) von ca. 3,72 Mio. m² berücksichtigt. Weiterhin sind die fünf großen Universitäten erfasst mit einer NRF von ca. 1,50 Mio. m².

Die im Bericht angegebenen spezifischen Verbrauchswerte und Kosten beziehen sich auf die NRF gemäß DIN 277 (Ausgabe 2016). Die NRF setzt sich zusammen aus der reinen Nutzungsfläche (NUF), der Technikfläche (TF) und der Verkehrsfläche (VF).

Die Auswertung erfolgt ab dem Jahr 2006.

Die Entwicklung der NRF der Universitäten und der allgemeinen Landesliegenschaften von 2006 bis 2024 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

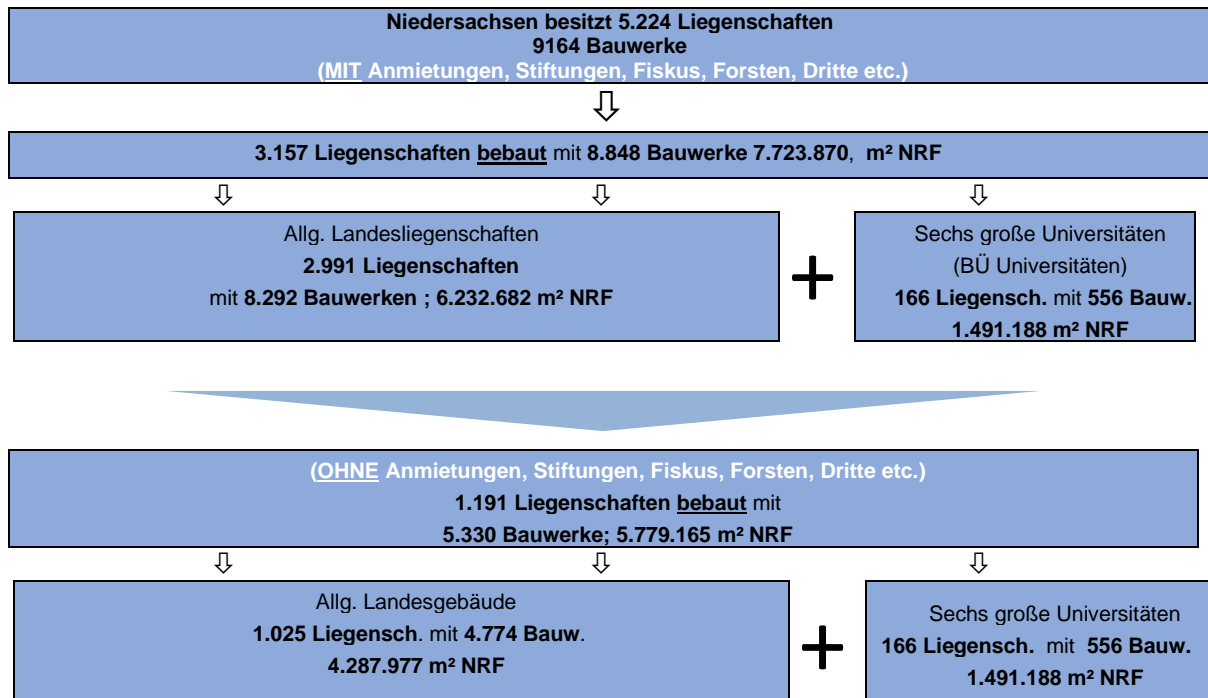
NRF [m ²]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	1.904.722	1.940.766	2.032.920	2.055.166	1.491.188
Sonstige Landesliegenschaften	3.438.695	3.491.854	3.222.339	3.640.958	3.717.876
gesamt	5.343.417	5.432.620	5.255.259	5.696.124	5.209.064

Abbildung 1: Nettoraumfläche NRF der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude in den Jahren 2006 bis 2024 in m²

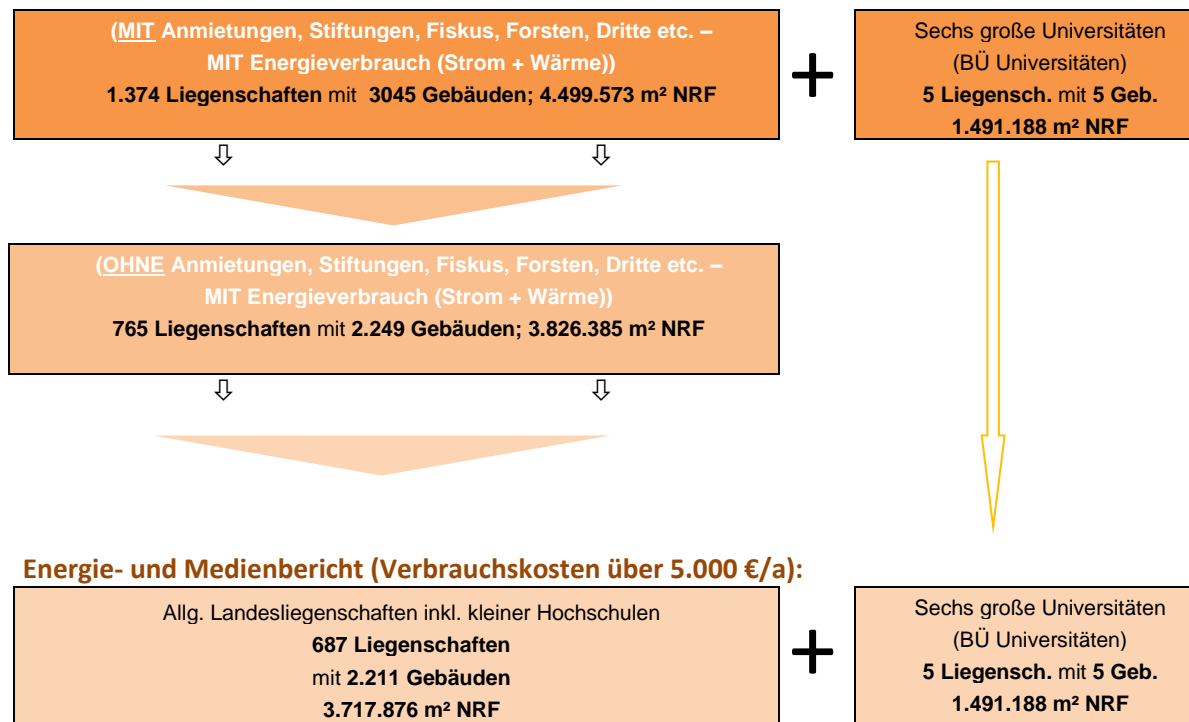
Des Weiteren werden auch Auswertungen dargestellt, worin alle Liegenschaften, auch Anmietungen und Liegenschaften mit Verbrauchskosten unter 5.000 € aufgeführt werden.

Nachfolgende Graphik gibt einen Überblick über die Anzahl der Bauwerke und der NRF der Liegenschaften im Eigentum des Landes Niedersachsen, zum Dezember 2025.

Quelle: Liegenschaftsinformationssystem (LINFOS), Stand Dezember 2025



Quelle: Energie- und Medieninformationssystem (EMIS) Datenerfassung des SB, Stand Dezember 2025



(Gebäude: Gebäude mit Energie- und Medienverbrauch zu Lasten des Landes)

4. Verbrauchs-/und Kostentwicklung

4.1 Strom

4.1.1 Absoluter Stromverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Verbrauchswerte und Kosten aufgeführt.

Die spezifischen Werte beziehen sich auf m² NRF.

Es werden einmal die Verbräuche der Landesgebäude berücksichtigt, deren Summe aller Kosten für Energie und Medien über 5.000 € pro Jahr liegt.

In der Auswertung sind somit 687 allgemeine Liegenschaften des Landes mit 2.211 Gebäuden und einer Nettoraumfläche (NRF) von ca. 3,72 Mio. m² berücksichtigt. Weiterhin sind die sechs großen Universitäten erfasst mit einer NRF von ca. 1,5 Mio. m².

Absoluter Stromverbrauch:

abs. Stromv. [Mio. kWh]	1990	2000	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	148	150	160	170	180	178	128
Sonstige Landesliegenschaften	110	145	125	126	124	122	117
gesamt	258	295	285	296	304	300	245

Abbildung 2: Absoluter Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 in Mio. kWh

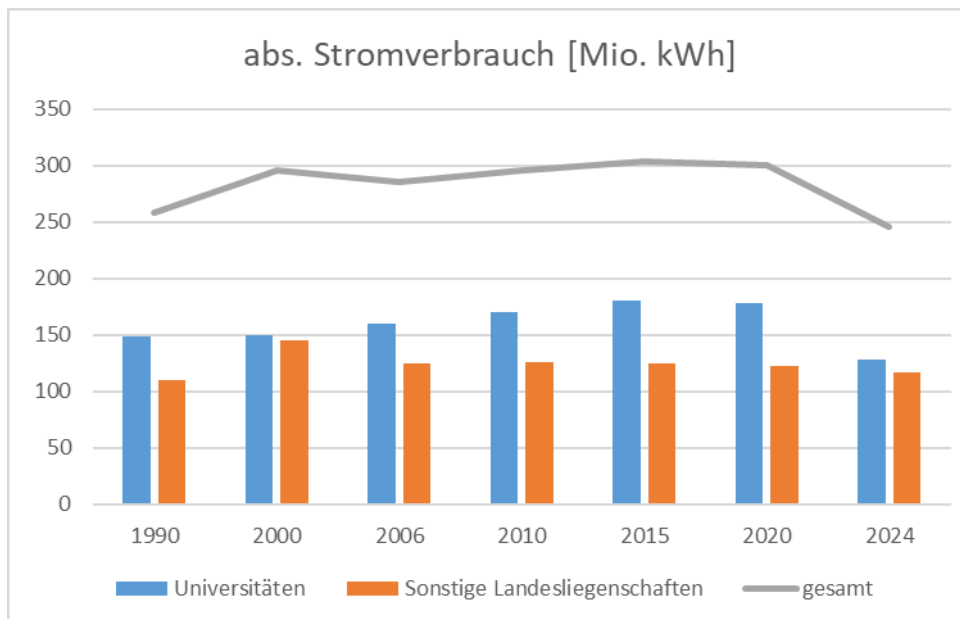


Abbildung 3: Absoluter Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 in Mio. kWh

4.1.2 Absoluter Stromverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

In der folgenden Darstellung werden aktuell die Verbräuche der sonstigen Landesgebäude berücksichtigt, welche auch unter den Gesamtkosten von 5000 €/Jahr liegen sowie die Anmietungen.

abs. Stromv. [Mio. kWh]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	160	170	180	178	128
Sonstige Landesliegenschaften	131	152	137	130	131
gesamt	291	322	317	308	259

Abbildung 4: Absoluter Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften mit Verbräuchen unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. kWh

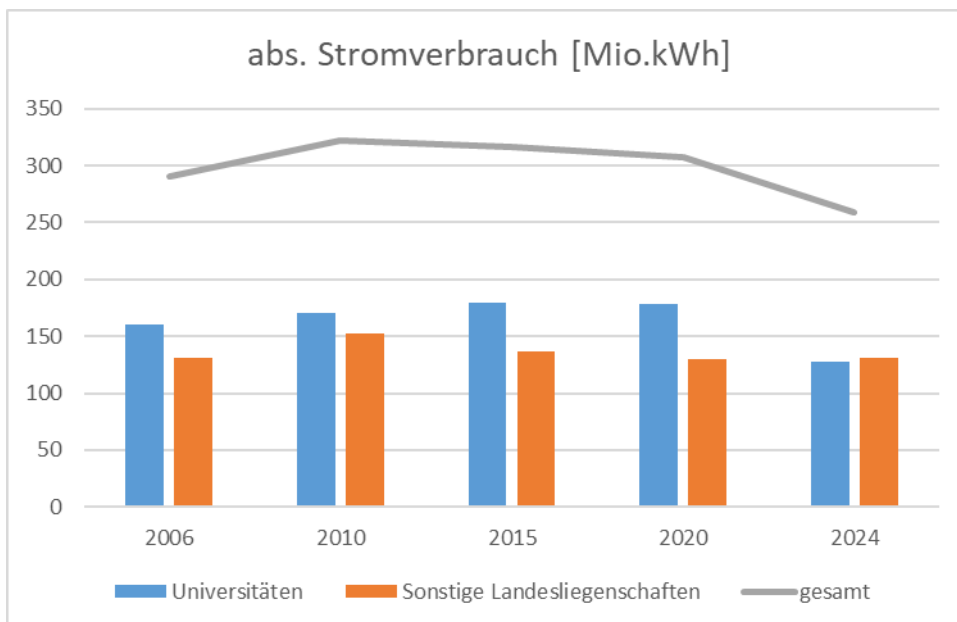


Abbildung 5: Absoluter Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. kWh

4.1.3 Spez. Stromverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Der spezifische Stromverbrauch stellt sich wie folgt dar:

spez. Stromv. [kWh/m ² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	84	88	89	86	86
Sonstige Landesliegenschaften	36	36	38	33	31

Abbildung 6: Spez. Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

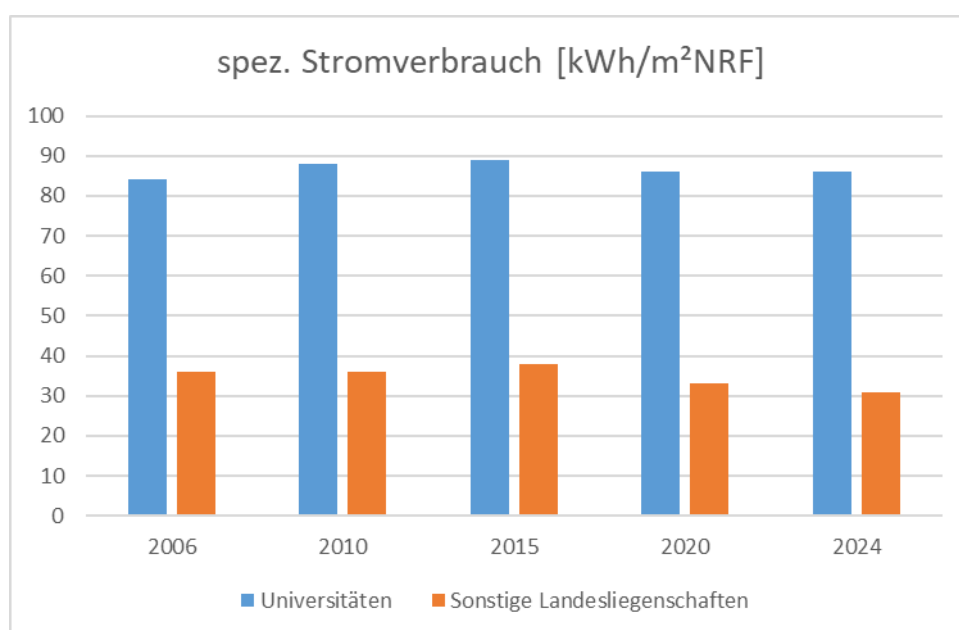


Abbildung 7: Spez. Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

4.1.4 Spez. Stromverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

spez. Stromv. [kWh/m ² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	84	88	89	86	86
Sonstige Landesliegenschaften	36	38	35	33	29

Abbildung 8: Spez. Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

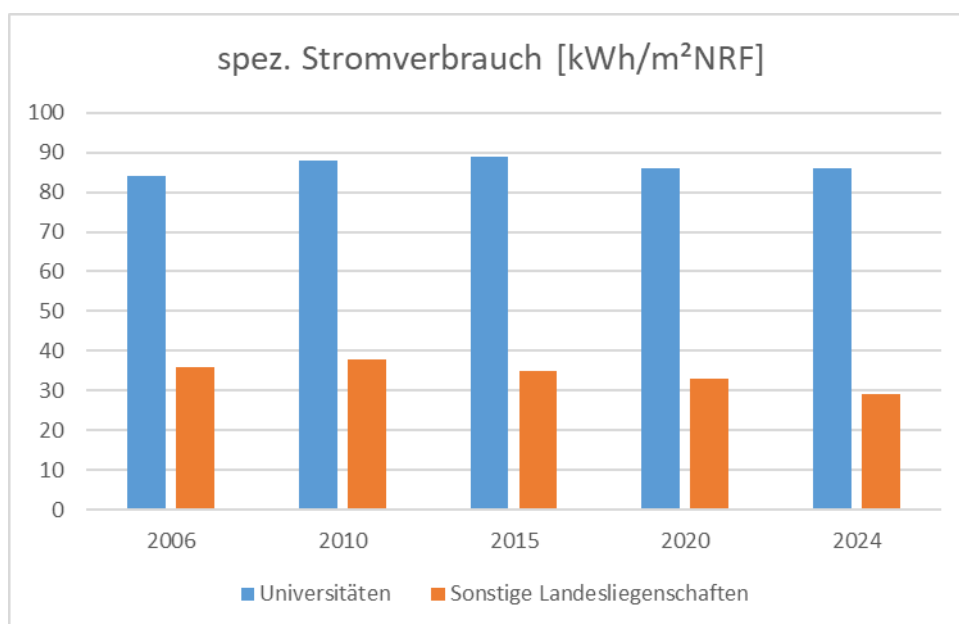


Abbildung 9: Spez. Stromverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

4.1.5 Stromkosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Die Stromkosten stellen sich wie folgt dar:

Stromkosten [Mio. €]					
	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	17,6	23,4	32,29	33,07	41,87
Sonstige Landesliegenschaften	16,5	20	25,25	28,2	38,73
gesamt	34,1	43,4	57,54	61,27	80,6

Abbildung 10: Absolute Stromkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

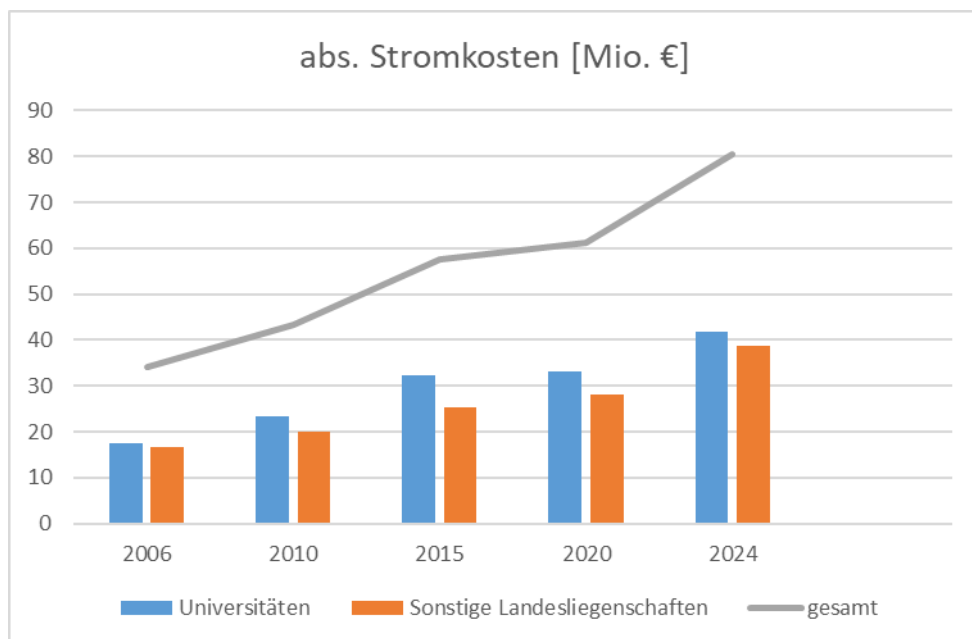


Abbildung 11: Absolute Stromkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.1.6 Stromkosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Stromkosten [Mio. €]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	17,60	23,40	32,29	33,07	41,87
Sonstige Landesliegenschaften	18,12	24,56	28,11	31,12	44,03
gesamt	35,72	47,96	60,4	64,19	85,9

Abbildung 12: Absolute Stromkosten der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

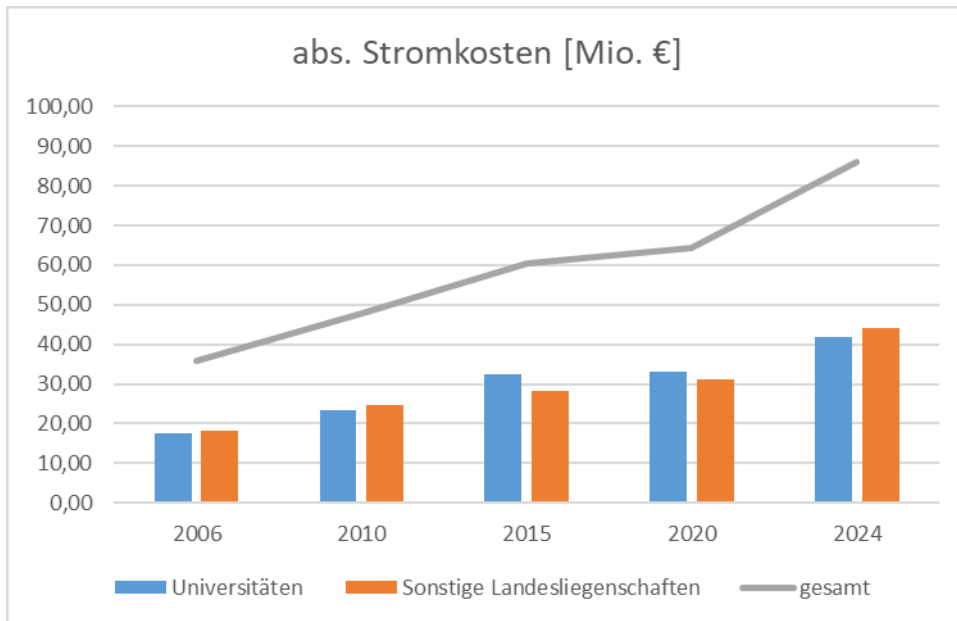


Abbildung 13: Absolute Stromkosten der allgemeinen Landesliegenschaften und Universitäten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.2 Wärme

4.2.1 Absoluter Wärmeverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Der absolute Wärmeverbrauch stellt sich wie folgt dar:

abs. Wärmeverbrauch [GWh]	1990	2000	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	210	246	246	266	221	231	176
Sonstige Landesliegenschaften	523	526	357	385	302	298	270
gesamt	733	772	603	651	523	529	446

Abbildung 14: Absoluter Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 in GWh

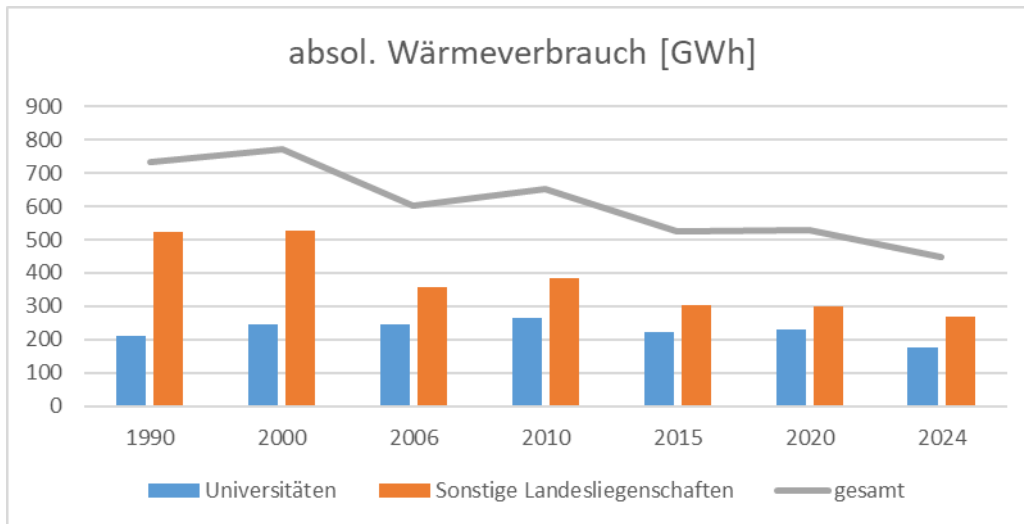


Abbildung 15: Absoluter Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 in GWh

4.2.2 Absoluter Wärmeverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Wärmeverbrauch [GWh]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	246	266	221	231	176
Sonstige Landesliegenschaften	474	432	338	374	302
gesamt	720	698	559	605	478

Abbildung 16: Absoluter Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in GWh

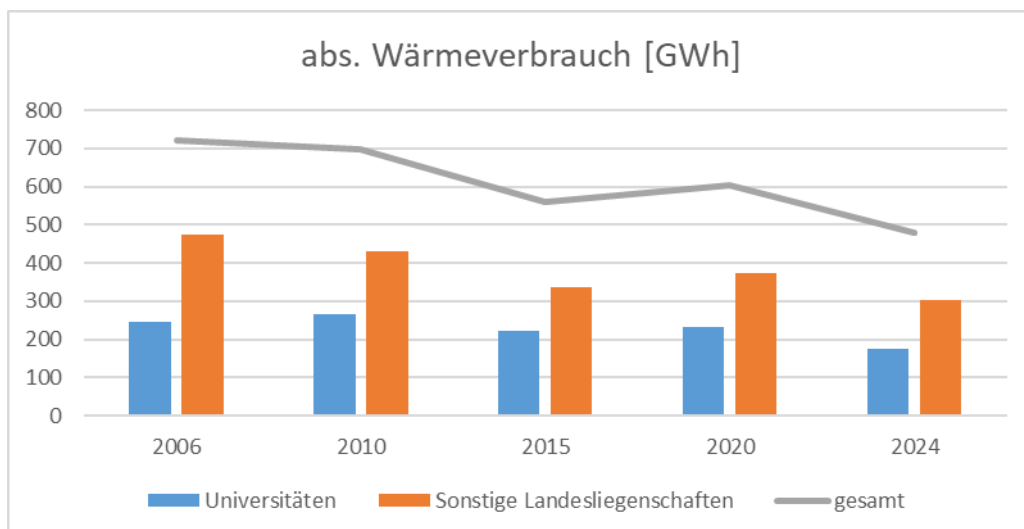


Abbildung 17: Absoluter Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in GWh

4.2.3 Spezifischer Wärmeverbrauch ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Der spezifische Wärmeverbrauch, gradtagszahlbereinigt (Erklärung im Glossar), stellt sich wie folgt dar:

spez. Wärmeverbrauch [kWh/m ² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	146	124	116	114	137
Sonstige Landesliegenschaften	135	114	107	104	96

Abbildung 18: Spez. Wärmeverbrauch, gradtagszahlbereinigt, der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

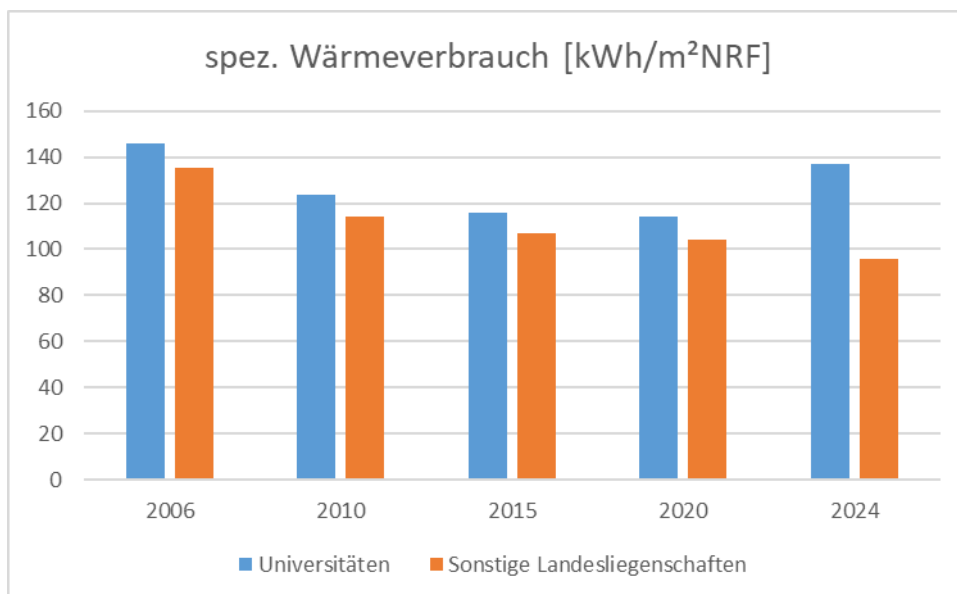


Abbildung 19: Spez. Wärmeverbrauch, gradtagszahlbereinigt, der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

4.2.4 Spez. Wärmeverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

spez. Wärmeverbrauch [kWh/m ² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	146	124	116	114	137
Sonstige Landesliegenschaften	132	119	108	106	105

Abbildung 20: Spez. Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

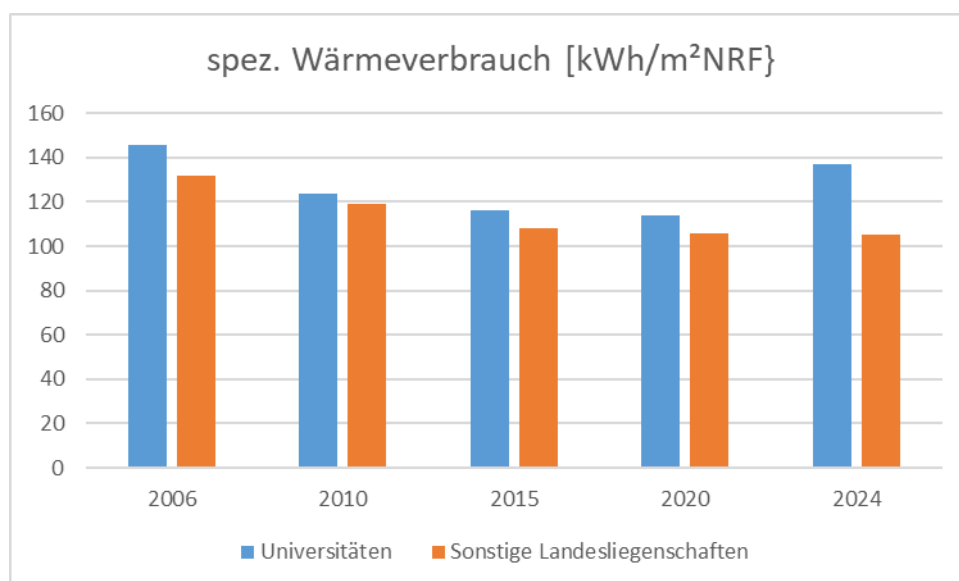


Abbildung 21: Spez. Wärmeverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in kWh/m² NRF

4.2.5 Absolute Wärmekosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Die absoluten Wärmekosten stellen sich wie folgt dar:

abs. Wärmekosten [Mio. €]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	13,97	16,80	15,41	13,15	21,6
Sonstige Landesliegenschaften	20,54	23,45	19,33	16,96	32,01
gesamt	34,51	40,25	34,74	30,11	53,61

Abbildung 22: Absolute Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

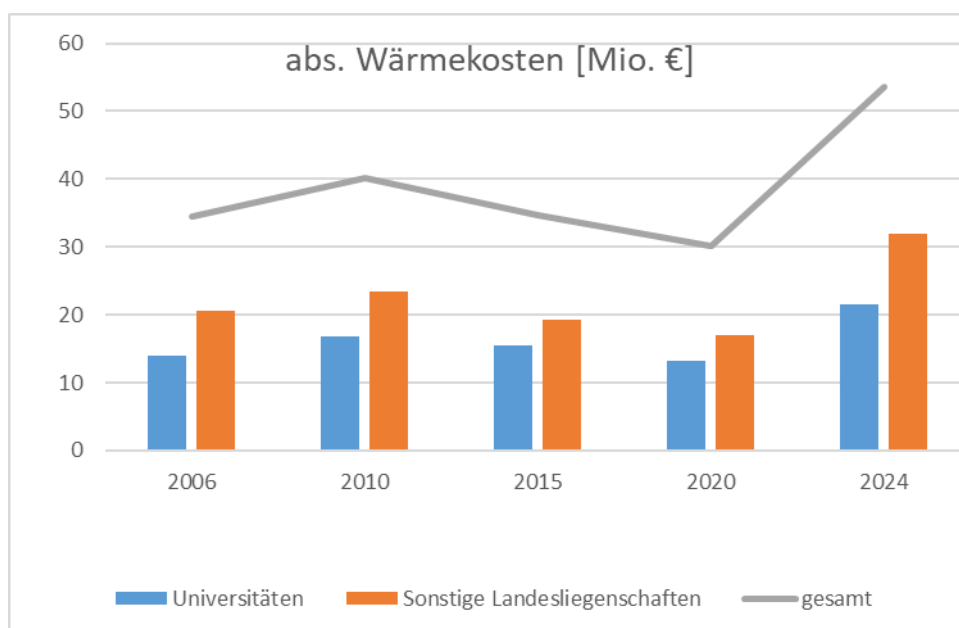


Abbildung 23: Absolute Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.2.6 Absolute Wärmekosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

abs. Wärmekosten [Mio. €]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	13,97	16,80	15,41	13,15	21,6
Sonstige Landesliegenschaften	22,22	26,45	21,49	18,86	35,16
gesamt	36,19	43,25	36,90	32,01	56,76

Abbildung 24: Absolute Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften mit Verbräuchen unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

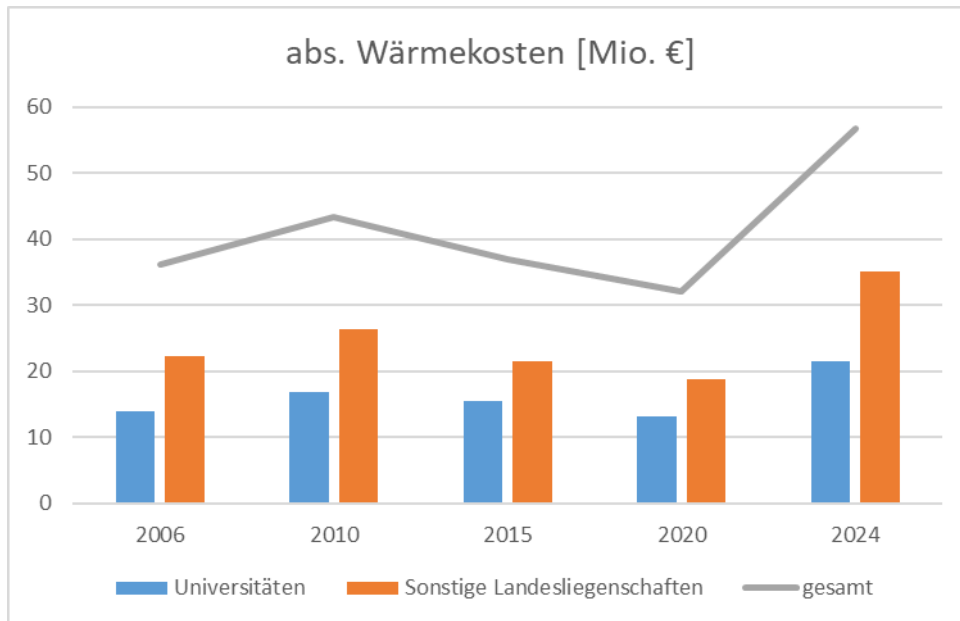


Abbildung 25: Absolute Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.2.7 Spez. Wärmekosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Die spezifischen Wärmekosten stellen sich wie folgt dar:

Spez. Wärmekosten [€/m ² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	7,33	8,64	7,58	6,40	14,00
Sonstige Landesliegenschaften	5,97	6,74	6,00	4,66	8,61

Abbildung 26: Spez. Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in €/m² NRF

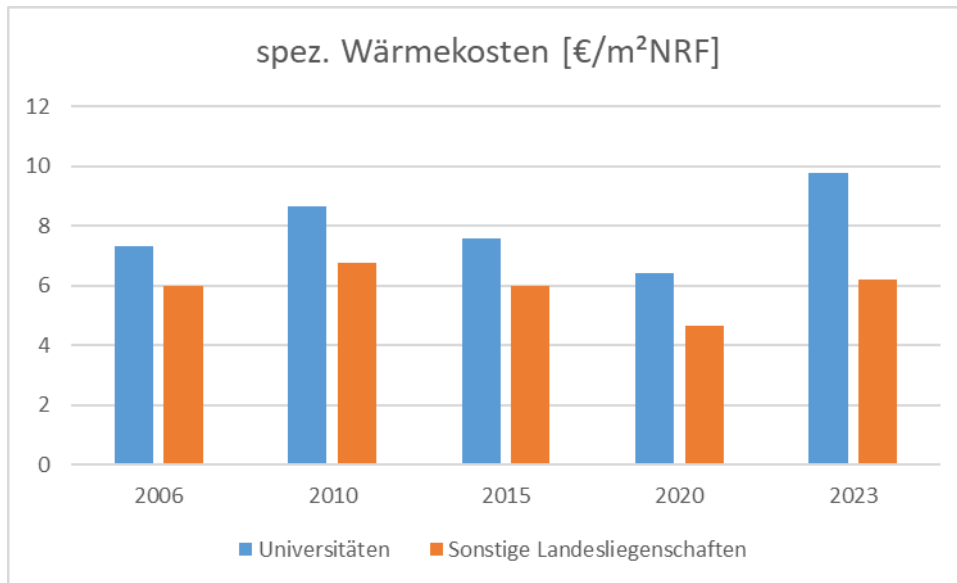


Abbildung 27: Spez. Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in €/m² NRF

4.2.8 Spez. Wärmekosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Spez. Wärmekosten [€/m² NRF]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	7,33	8,64	7,58	6,40	14,00
Sonstige Landesliegenschaften	5,89	6,93	5,64	4,90	8,56

Abbildung 28: Spez. Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in €/m² NRF

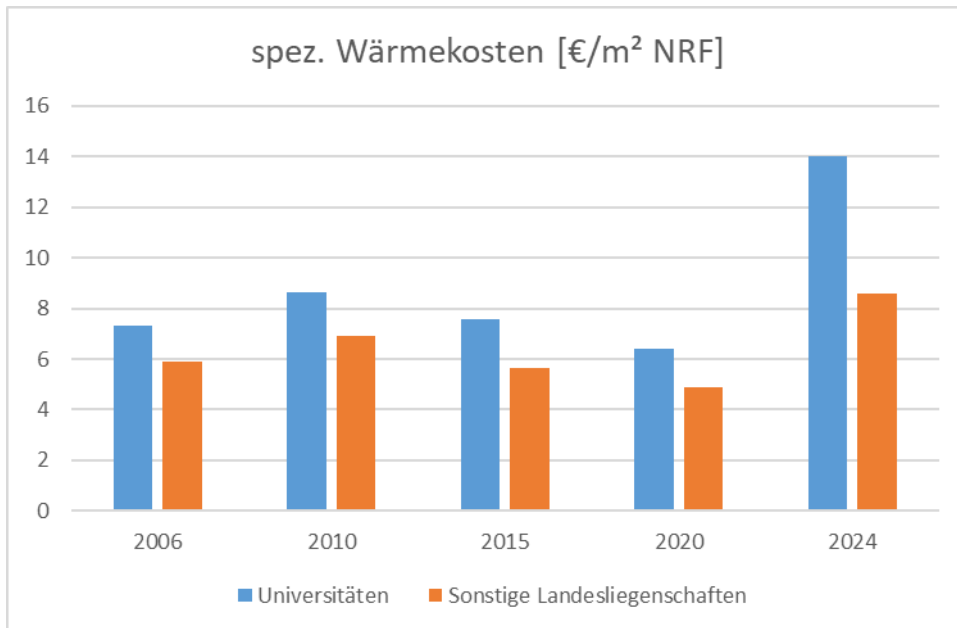


Abbildung 29: Spez. Wärmekosten der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in €/m² NRF

4.2.9 Anteil Energieträger

Die Anteile der für die Universitäten eingesetzten Energieträger in 2024 stellen sich wie folgt dar [%]:

Erdgas	36,28
Fernwärme	63,50
Heizöl	0,22

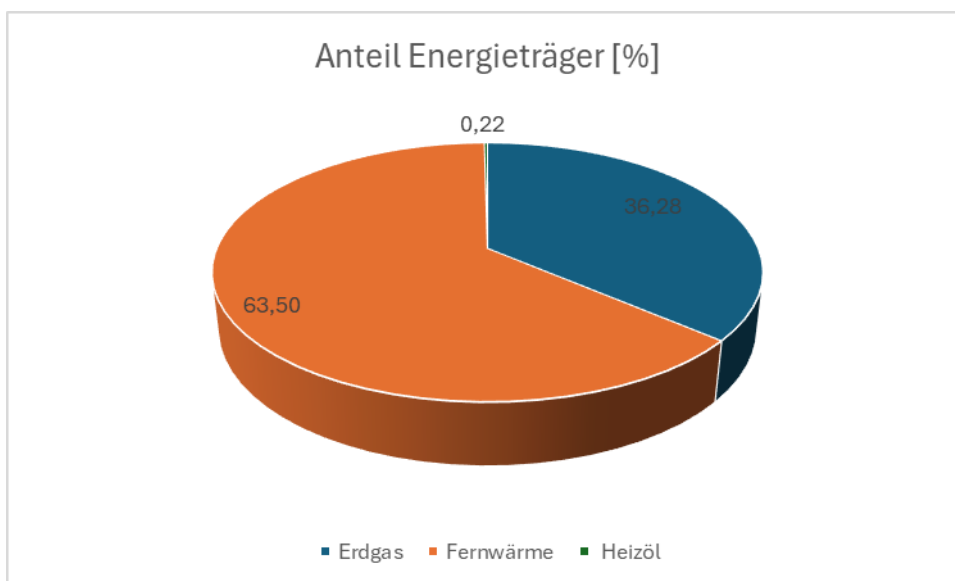


Abbildung 30: Anteil Energieträger der Universitäten in 2024 in %

Die Anteile der für die allgemeinen Landesliegenschaften verwendeten Energieträger in 2024 setzen sich wie folgt zusammen [%]:

Wärmepumpe	0,04
Solarthermie	0,003
KWK	0,3
Pellets	2,03
Holzhackschnitzel	1,83
Heizöl	4,53
Fernwärme	28,39
Flüssiggas	0,08
Erdgas	57,98
Contracting	1,69
Biogas	3,13

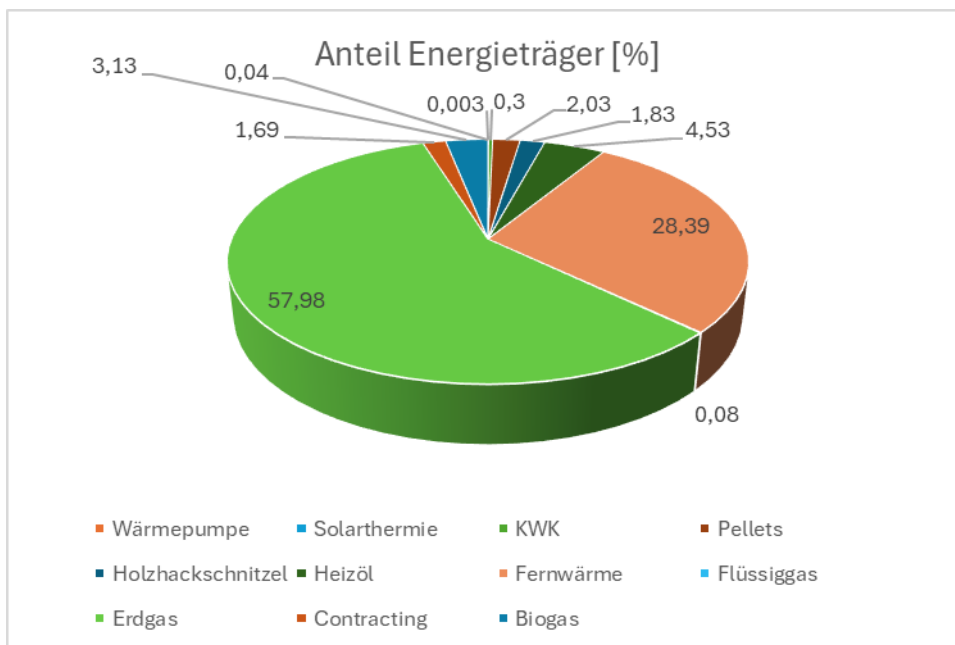


Abbildung 31: Anteil Energieträger der allgemeinen Landesgebäude in 2024 in %

4.3 CO₂

Der Gebäudebereich des Landes emittierte 1990 411 tsd t CO₂. Im Jahr 2024 lagen die CO₂-Emissionen mit 76 tsd t CO₂ um rd. 82 % unter denen des Jahres 1990.

Die Einsparungen ergeben sich aus einer Verringerung des Energiebedarfes, durch energetische Sanierungsmaßnahmen, treibhausgasärmere Wärmebereitstellung durch andere Energieträger und zu einem großen Teil aus dem Bezug von Ökostrom seit 2017. Das Einsparziel des Niedersächsischen Klimagesetzes für das Jahr 2030 - die Reduzierung der THG-Emissionen der Niedersächsischen Landesverwaltung um 80 % gegenüber 1990 – wurde somit für den Gebäudebereich des Landes jetzt schon erreicht. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist der dauerhafte Bezug von Ökostrom.

Zur Ermittlung der CO₂-Emissionen werden spezifische CO₂-Äquivalente verwendet.

Im Energie- und Medienbericht werden, soweit vorhanden, die CO₂-Äquivalente der Energieversorger berücksichtigt, um die tatsächlichen CO₂-Emissionen abzubilden.

Die absoluten Wärmeverbräuche der einzelnen Energieträger und die Stromverbräuche werden mit den CO₂-Äquivalenten aus EMIS (2005: Quelle GEMIS 4.3; 2008: Quelle GEMIS 4.5; 2014: Quelle GEMIS 4.9; 2016: CO₂-Äquivalente der Versorger, falls vorhanden) multipliziert.

Ab 2016 wurden die Ergebnisse mit den tatsächlichen CO₂-Äquivalenten in EMIS zu Grunde gelegt. In EMIS werden sowohl die CO₂-Äquivalente der Energieversorger als auch die bundesweit einheitlichen Faktoren geführt. Insofern sind entsprechende Auswertungen (bundesweit einheitlich oder individuell) möglich.

Durch die Umstellung auf die tatsächlichen Faktoren der Energieversorger sind die CO₂-Emissionen gesunken.

4.3.1 CO₂- Emissionen Wärme ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

CO ₂ Wärme [tsd. t/a]	1990	2000	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	75	73	73	81	63	38	26
Sonstige Landesliegenschaften	160	148	99	106	81	63	50
gesamt	235	221	172	187	144	101	76

Abbildung 32: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 für Wärme in tsd. t/a

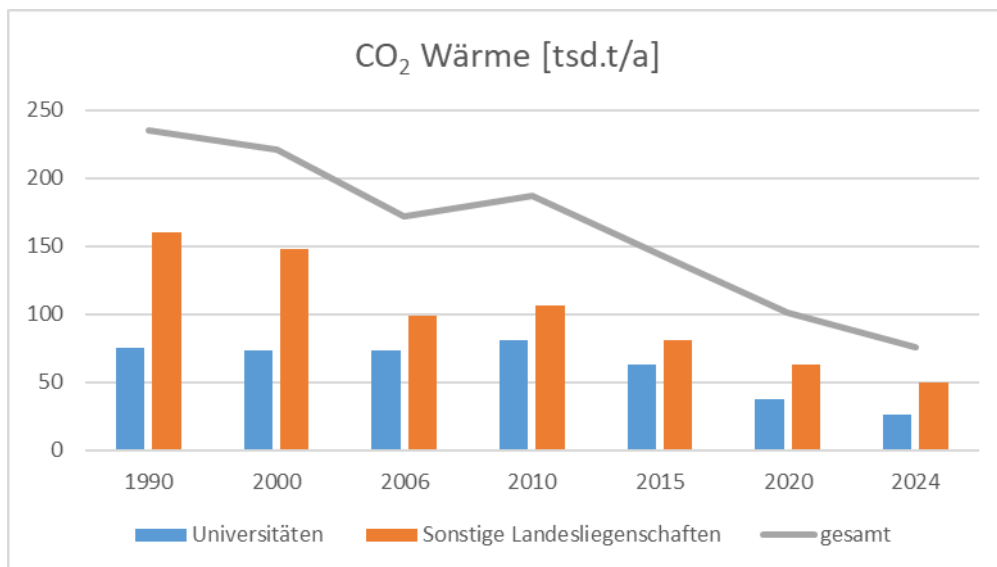


Abbildung 33: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 für Wärme in tsd. t/a

4.3.2 CO₂- Emissionen Strom ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

CO ₂ Strom [tsd. t/a]	1990	2000	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	101	97	105	108	114	0	0
Sonstige Landesliegenschaften	75	94	78	80	78	0	0
gesamt	176	191	183	188	192	0	0

Abbildung 34: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 für Strom in tsd. t/a

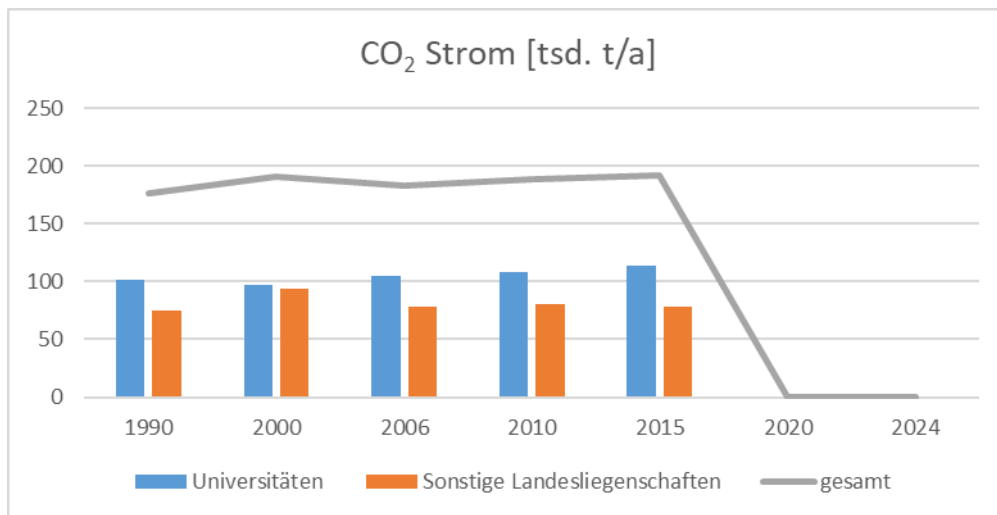


Abbildung 35: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 1990 bis 2024 für Strom in tsd. t/a

4.3.3 CO₂- Emissionen Strom und Wärme ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

CO ₂ Wärme und Strom [tsd. t/a]	1990	2000	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	176	170	178	189	177	38	26
Sonstige Landesliegenschaften	235	242	178	186	159	63	50
gesamt	411	412	356	375	336	101	76

Abbildung 36: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten für Strom und Wärme von 1990-2024 in tsd. t/a

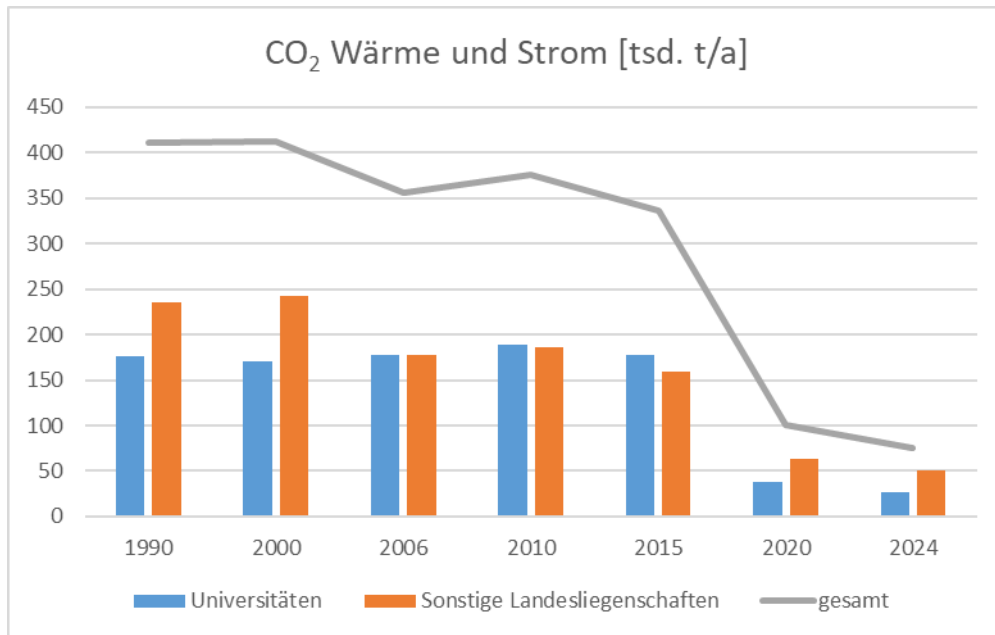


Abbildung 37: CO₂-Emissionen der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten für Strom und Wärme von 1990 bis 2024 in tsd. t/a

In den Jahren ab 2015 wurden die CO₂-Äquivalente der jeweiligen Energieversorgungsunternehmen berücksichtigt. Dadurch sinken die bilanziellen CO₂-Emissionen.

4.4 Wasser/Abwasser

4.4.1 Absoluter Wasserverbrauch/Abwasseraufkommen ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Die absoluten Wasserverbräuche sowie die Abwasseraufkommen und die entsprechenden Kosten stellen sich wie folgt dar:

abs. Wasserverbrauch [m ³]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	794.544	727.842	724.935	750.491	590.065
Sonstige Landesliegenschaften	1.094.443	1.003.460	974.246	897.911	892.288
gesamt	1.888.987	1.731.302	1.699.181	1.648.402	1.482.353

Abbildung 38: Absoluter Wasserverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in m³

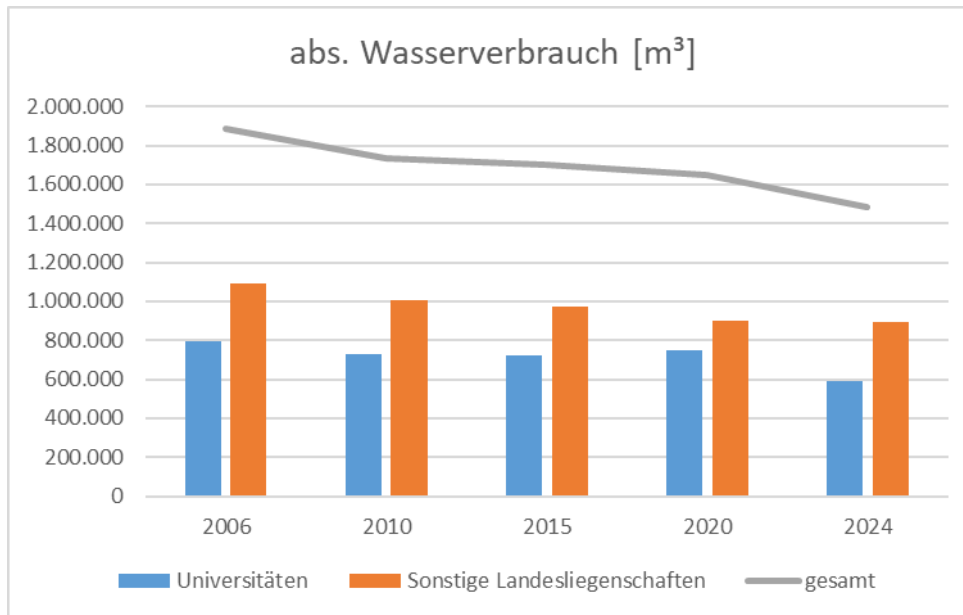


Abbildung 39: Absoluter Wasserverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in m³

4.4.2 Absoluter Wasserverbrauch einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

abs. Wasserverbrauch [m ³]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	794.544	727.842	724.935	750.491	590.065
Sonstige Landesliegenschaften	1.233.331	1.159.379	1.109.344	967.911	973.567
gesamt	2.027.875	1.887.221	1.834.279	1.718.402	1.563.632

Abbildung 40: Absoluter Wasserverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einschl. Anmietungen und Liegenschaften mit Verbräuchen unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in m³

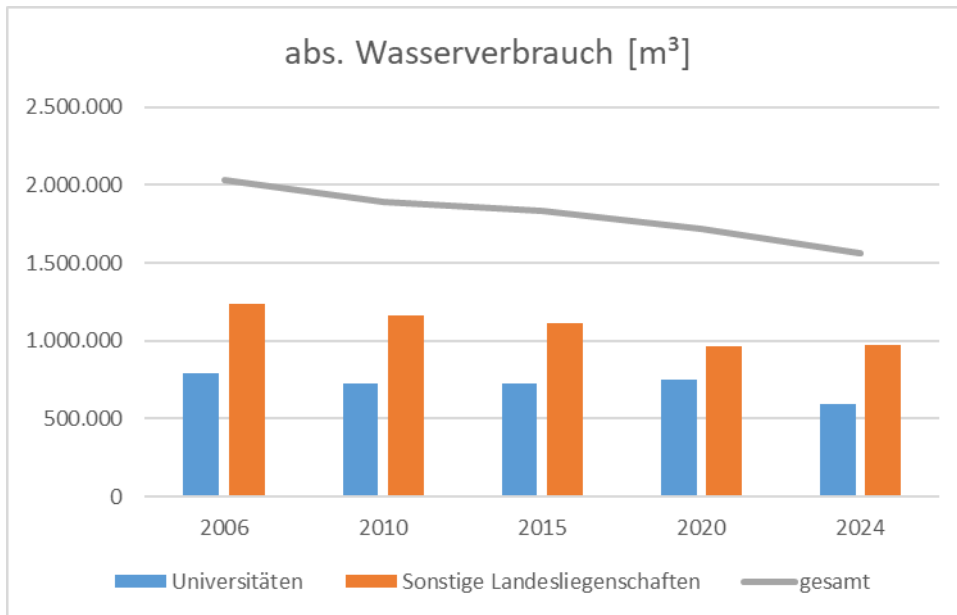


Abbildung 41: Absoluter Wasserverbrauch der Universitäten und allgemeinen Landesliegenschaften einsch. Anmietungen und Liegenschaften mit Verbräuchen unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in m³

4.4.3 Wasser- und Abwasserkosten ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

abs. Wasser-/Abwasserkosten [Mio. €]	2006	2010	2015	2020	2024
Universitäten	3,46	3,25	3,45	3,33	2,81
Sonstige Landesliegenschaften	3,63	3,45	3,71	3,66	4,38
gesamt	7,09	6,70	7,16	6,99	7,19

Abbildung 42: Absolute Wasser- und Abwasserkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

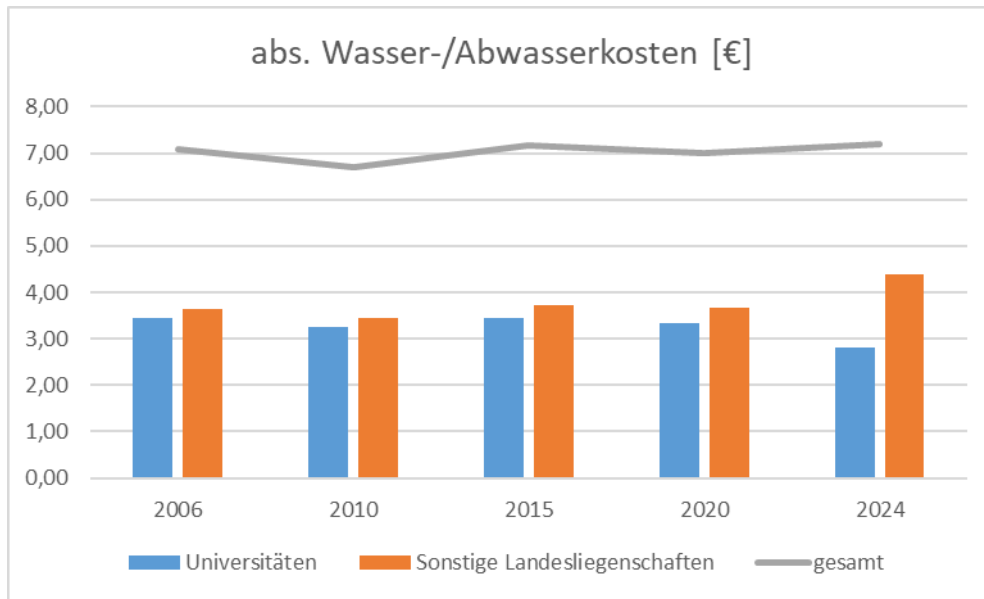


Abbildung 43: Absolute Wasser- und Abwasserkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.4.4 Absoluter Wasser- und Abwasserkosten einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

abs. Wasser-/Abwasserkosten [Mio. €]	2006	2010	2015	2000	2024
Universitäten	3,46	3,25	3,45	3,33	2,81
Sonstige Landesliegenschaften	3,93	4,00	4,22	3,87	4,70
gesamt	7,39	7,25	7,67	7,20	7,51

Abbildung 44: Absolute Wasser- und Abwasserkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäuden einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

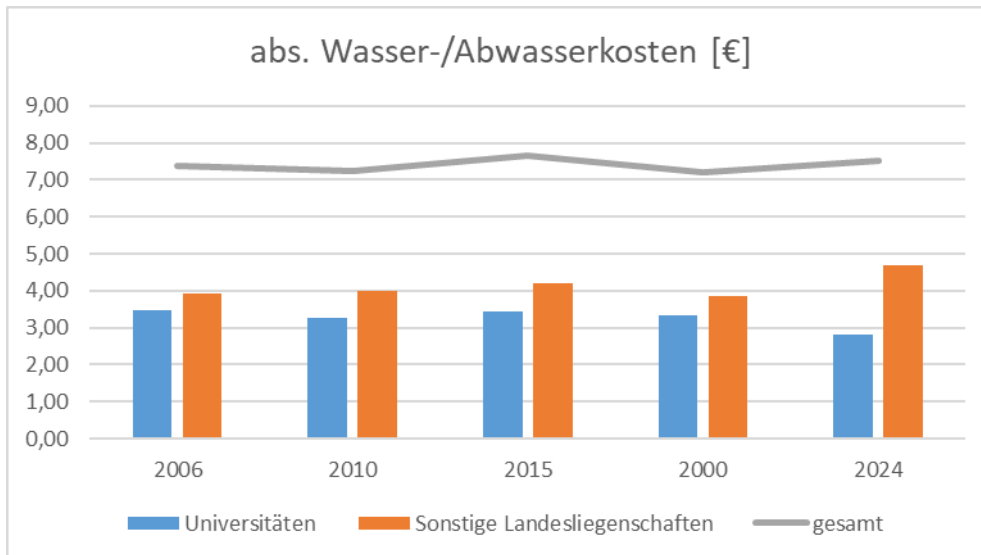


Abbildung 45: Absoluten Wasser- und Abwasserkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäuden einschl. Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten in den Jahren 2006 bis 2024 in Mio. €

4.5 Gesamtkosten 2024 ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

Insgesamt zahlte das Land 141,4 Mio. € im Jahr 2024 für die Energie- und Medienversorgung bzw. für die Wasser- und Abwasserentsorgung (ohne Anmietungen sowie Liegenschaften, deren Energie- und Medienkosten über 5.000 Euro pro Jahr liegen). Die Stromversorgung umfasst dabei den größten Anteil mit 80,6 Mio. €. Es folgen die Wärmeversorgung mit 53,61 Mio. € und die Ver- und Entsorgung mit Wasser/Abwasser mit 7,19 Mio. €.

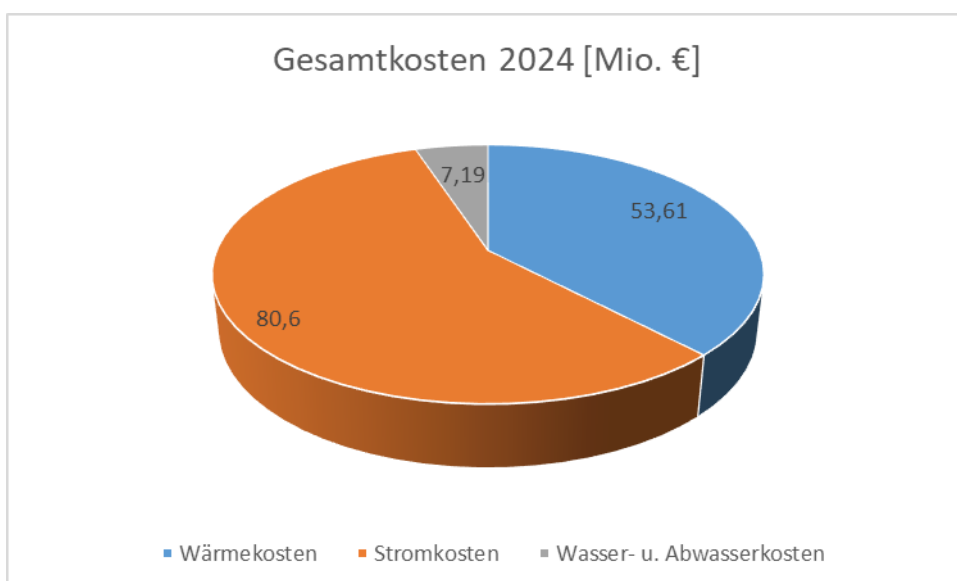


Abbildung 46: Gesamtkosten der Universitäten und allgemeinen Landesgebäude ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten im Jahr 2024 in Mio. €.

5. Ausgewählte Projekte

5.1 Aufgaben der Betriebsüberwachung

Technische Anlagen in öffentlichen Gebäuden verursachen neben hohen Investitionskosten auch erhebliche Betriebskosten. Eine sachgerechte Wartung und Instandhaltung sowie die fachgerechte Bedienung dieser Anlagen soll eine langjährige störungsfreie Nutzung bei gleichzeitig minimiertem Energieeinsatz und daraus folgend geringen Betriebskosten gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund sind die dazu erlassenen Regelungen zur Betriebsführung und Betriebsüberwachung von technischen Anlagen im Abschnitt K 15 der RBBau/RLBau (in der Fassung bis zum 30.09.2022) zu sehen. Ziel dieser Regelungen ist die Sicherstellung eines zuverlässigen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Betriebs der technischen Gebäudeausrüstung in den Liegenschaften.

Die Dienstanweisung Betriebsüberwachung (DABÜ) definiert und konkretisiert die einzelnen Aufgaben und die Zusammenarbeit der hausverwaltenden Dienststellen und des Staatlichen Baumanagements Niedersachsen.

Die Verantwortung für die Betriebsführung liegt bei den hausverwaltenden Dienststellen. Die hausverwaltenden Dienststellen werden vom Staatlichen Baumanagement Niedersachsen durch die Wahrnehmung der Aufgaben der Betriebsüberwachung unterstützt.

Hierzu gehören u.a.:

- Beratung des Betriebspersonals
- Beratung und Überwachung zu Art und Umfang von Wartung und Inspektionen
- Begehung und Überprüfung der Liegenschaften
- Liegenschaftsbezogene Auswertungen der Energie- und Medienverbräuche, sowie der Betriebskosten

Die Optimierung der Betriebsführung und Betriebsüberwachung von technischen Anlagen minimiert nicht nur die laufenden Betriebskosten, sondern reduziert auch den Ausstoß von schädlichen Treibhausgasen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klima- und Umweltschutzziele des Landes.

5.2 Contracting

Die Bundesregierung hat in ihrer Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie das Energie-Contracting als eine geeignete Beschaffungsvariante identifiziert, um Energieeffizienzpotenziale auszuschöpfen. Durch die Anwendung von Energie-Contracting sollen Kosten für die öffentliche Hand gesenkt und ein relevanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden: Für

die öffentliche Hand bietet Energie-Contracting die Chance, Investitionsstaus und Finanzierungshemmnisse abzubauen.

Beim **Energieliefer-Contracting** investiert ein Energiedienstleister (Contractor) in eine moderne und energieeffiziente Energieversorgungsanlage und liefert Wärme, Strom oder Kälte. Die Investitionen des Contractors werden aus dem vorab für die Vertragslaufzeit vereinbarten Preis für Wärme, Strom und Kälte refinanziert.

Das technische und wirtschaftliche Risiko für den Betrieb der Anlagen liegt dabei voll beim Energiedienstleister. Die zu erbringende Energiedienstleistung (z. B. Wärmelieferung) wird durch den Contractor vertraglich garantiert.

Durch den Full-Service-Ansatz beim Energieliefer-Contracting wird der öffentliche Auftraggeber organisatorisch entlastet, indem der Contractor für die komplette Planung, Finanzierung und Errichtung sowie den störungsfreien Betrieb der technischen Anlagen verantwortlich ist. Hinzu kommt die langfristige Planbarkeit der Zahlungen, die an den Contractor für seine Energiedienstleistung zu entrichten sind.

Für Energiedienstleister stellen Energieliefer-Contracting-Projekte eine Verlängerung der eigenen Wertschöpfungskette dar. Statt beispielsweise als Anlagenbauer nur technische Anlagen zu errichten, werden langjährige Verpflichtungen gegenüber den Kunden eingegangen. Dies führt zum Einsatz besonders hochwertiger und wartungsfreundlicher Technik und zu einer besseren Kalkulierbarkeit der langfristigen Einnahmesituation. Die öffentliche Hand wird dabei als verlässlicher Vertragspartner geschätzt.

Der Energiedienstleister hat ein unmittelbares Interesse daran, die zu liefernde Energie möglichst effizient zu erzeugen. Da er nur für die gelieferte Nutzenergie (z. B. Heizwärme) vergütet wird, nicht aber für die von ihm aufgewendeten Brennstoffe, errichtet und betreibt er die Energieerzeugungsanlagen sehr energieeffizient. Davon profitiert nicht zuletzt die Umwelt. Durch den geringeren Energieeinsatz werden klimaschädliche CO₂- und Schadstoffemissionen spürbar gesenkt.

Das Ziel von Energieliefer-Contracting muss sein, dass alle Beteiligten davon profitieren: der Gebäudeeigentümer, der Energiedienstleister und die Umwelt.

Beim **Energiespar-Contracting** plant, realisiert und finanziert ein Contractor technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen, die zu einer Einsparung beim Energieverbrauch und den Energiekosten führen. Die prognostizierte Energiekosteneinsparung wird vom Contractor garantiert und eine erfolgsabhängige Vergütung vertraglich vereinbart.

Die Berechnungsgrundlage für die Energieeinsparung sind die Energieverbräuche und die zugehörigen Energiekosten vor Vertragsbeginn. Die Einsparung der Energiekosten und damit auch die Höhe der Vergütung werden auf Basis festgelegter Energie-Referenzpreise und des Verbrauchs ermittelt.

Erreicht der Contractor die vertraglich garantierte Energieeinsparung nicht, kann er per Vertrag zum finanziellen Ausgleich gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet werden.

Der Contractor refinanziert seine Investitionen und laufenden Aufwendungen aus den eingesparten Energiekosten. Der Auftraggeber profitiert bei diesem Vergütungsmodell anteilig durch eine sofortige Haushaltsentlastung, wenn dies vertraglich vereinbart ist.

Die Vertragslaufzeit liegt in der Regel zwischen sieben und zwölf Jahren.

Für den Contractingnehmer kann Energiespar-Contracting aus mehreren Gründen vorteilhaft sein:

- Zur Realisierung der Maßnahmen sind keine zusätzlichen Haushaltsmittel erforderlich

- Auslagerung von Investitions- und Betriebsrisiken durch eine vertragliche Einspargarantie
- Nutzung und Aneignung von externem Know-how
- Werterhaltung und Wertsteigerung von landeseigenen Liegenschaften
- Reduzierung von CO₂-Emissionen und Luftschadstoffen

Energiespar-Contracting Polizeiakademie Niedersachsen, Studienort Oldenburg:

Die Polizeiakademie Niedersachsen (PA) am Studienort Oldenburg ist durch die Berliner Energieagentur (BEA) im Jahr 2015 untersucht worden. Der sogenannte ESC-Check hat ergeben, dass diese Liegenschaft für ein Energiesparcontracting (ESC) geeignet ist

Die Energiekosten der Liegenschaft haben vor Beginn des aktuellen ESC-Projektes rd. 400.000 €/a betragen; der Endenergieverbrauch hat dabei entsprechend bei rd. 7.000 MWh/a gelegen. Das größte Energieeinsparpotenzial hat sich bei den (als technisch abgänglich zu bezeichnenden) Bestandsanlagen im Bereich der Heizungs- und Beleuchtungstechnik gezeigt.

Während der Laufzeit des Energiespargarantievertrages (ESGV) von 12 Jahren werden sämtliche anfallenden Kosten (Anlageninstallation, Vorfinanzierung, Wartung und Instandhaltung an den umgebauten Anlagen sowie Störungsbeseitigung) über den vom Contractor garantierten Energieeinsparungen (Einspar-Garantie) abgedeckt. In diesem Zeitraum liegt die Verantwortung für den reibungslosen und energieeffizienten Anlagenbetrieb beim Contractor.

Seit Vertragsabschluss wurden durch den Contractor rd. 1,9 Mio. € für neue technische Anlagen in der Liegenschaft investiert. Ein Baukostenzuschuss seitens des Landes Niedersachsen ist dabei nicht vorgesehen gewesen. Die Schwerpunkte dieser Energieeffizienzmaßnahmen haben im Bereich der Beleuchtung, dem Umbau des Heizungsnetzes und der Wärmeverteilung, der Optimierung der Heizkreisparameter, dem hydraulischen Abgleich der Gebäude sowie dem Aufbau einer neuen Gebäudeleittechnik und eines gebäudeweisen Zählerkonzeptes gelegen. Genannt seien hier z. B. zwei BHKW-Module, Erdgas-Brennwert-Heizkessel, fernauslesbare Zähler und rd. 3.000 LED-Leuchten im Innen- und Außenbereich. Der Contractor garantiert mit den o.g. Maßnahmen eine Einsparung bei den Energiekosten der Liegenschaft von jährlich rd. 218.000 €. Dementsprechend reduziert sich der Energieverbrauch der Liegenschaft jährlich um rd. 1.700 MWh; damit verbunden ist eine Einsparung bei den CO₂-Emissionen von jährlich rd. 1000 t CO₂.

Die vom Contractor eingebrachten Anlagen sind mit erfolgter Abnahme durch den Nutzer im Beisein und unter fachtechnischer Mitwirkung des SB RNW in das Eigentum des Landes Niedersachsen übergegangen und können nach Ablauf des ESGV's ohne weitere Kosten weiter betrieben werden; die Abnahme ist dabei in Anlehnung an die VOB erfolgt. Die vom Contractor ursprünglich angesetzte Investitionssumme für die eingebrachten Anlagen hat das SBN nach deren Fertigstellung überschlägig auf Plausibilität geprüft. Für die Art und den Umfang der vom Contractor eingereichten technischen Dokumentationsunterlagen ist vom SB RNW der Landesstandard angesetzt worden.

Seit Beginn des Jahres 2020 läuft die sogenannte Hauptleistungsphase von 12 Jahren. In diesem Zeitraum übernimmt der Contractor die Betreuung, Wartung und Instandsetzung der von ihm installierten technischen und baulichen Anlagen. Infolge der erfolgsabhängigen Vergütung auf Basis einer vertraglich vereinbarten Einspargarantie ist der Contractor auf einen reibungslosen Betrieb seiner Anlagen angewiesen.

Auch in diesem Punkt ist eine gute Zusammenarbeit bzw. Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien (NLBL, SB RNW, Energieagentur, vor allem aber den zwei Vertragsparteien PA Nds. und Contractor) vorteilhaft.

Das ist in diesem Projekt gegeben. Es finden zwecks Austausch regelmäßig Steuerrunden statt, wo z.B. auch die möglichen Auswirkungen von E-Ladesäulen und PV-Offensive des Landes Nds. auf das laufende ESC zur Diskussion stehen.

Auch die Jahresabrechnungen des Contractors werden erörtert, bevor sie zur stichprobenhaften Prüfung an das SB und von dort mit Prüfvermerk an die PA zur Freigabe gehen. Weiterhin erstellt der Contractor für die Liegenschaft im Rahmen des ESC's einen anschaulichen jährlichen Energiebericht, der ebenfalls allen beteiligten Parteien zur Verfügung gestellt wird.

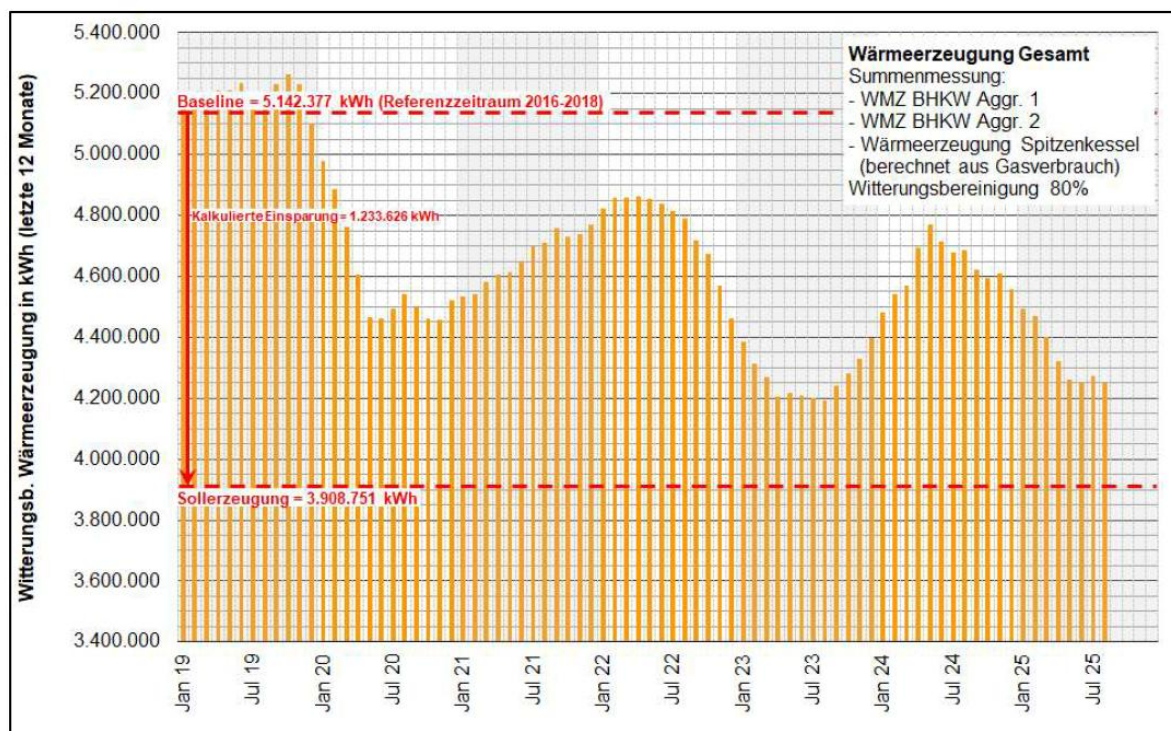


Abbildung 47: Polizeiakademie Nds., Standort Oldenburg; Wärmeerzeugung

Energieliefercontracting JVA Lingen, Abt. Damaschke:

Für die JVA Lingen, Abt. Damaschke einigen sich der Nutzer und sein Ressort auf die Durchführung (Ausschreibung) eines Energieliefercontractings (ELC).

Unter Betrachtung der monetären und nichtmonetären Aspekte weist die vorgeschaltete Wirtschaftlichkeitsuntersuchung einen leichten Vorteil des ELC auf.

Es ist eine Ausschreibung, zunächst öffentlich, dann als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb, vom SBN durchgeführt worden.

Unter Annahme der Angebotspreise des zu wertenden Angebotes bleibt eine Wirtschaftlichkeit des ELC gemäß der WU gegenüber dem Eigenbau weiterhin bestehen.

Am 01.02.2024 wurde der entsprechende Wärmeliefervertrag über eine Laufzeit von 20 Jahren durch die JVA Lingen abgeschlossen.

Seit dem 1. April 2025 wird der Wärmebedarf der Liegenschaft zu rund 60 Prozent durch den nachwachsenden Energieträger Holz und zu rund 40 Prozent durch die Abwärme der Kraft-Wärmekopplung von Blockheizkraftwerken gedeckt. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß um rund 200 Tonnen im Jahr reduziert.

Bisher wurde die 13.500 Quadratmeter große Liegenschaft mit zwei älteren erdgasbasierten Heizkesselanlagen versorgt. Mit der neuen Anlage sind nun vier Pelletkessel und zwei Blockheizkraftwerke mit insgesamt 1.140 Kilowatt thermischer Leistung in Betrieb.

Parallel laufen durch das Staatliche Baumanagement auf der Liegenschaft außerdem zwei kleinere Maßnahmen im Bereich der Wärmeverteilung und Gebäudeautomation um, die sich ebenfalls mindernd auf den CO₂-Ausstoß auswirken werden.

Nach der Zustimmung der beteiligten Ressorts wird zur Zeit durch das Staatliche Baumanagement die Durchführung eines sogenannten erweiterten "ESC-Checks" vorbereitet. Schon jetzt zeigt sich als Schwerpunkt erhebliches Energie-Einsparpotenzial im Bereich der Heizungs- und Beleuchtungstechnik.

Energiespar-Contracting JVA Vechta:

Für die JVA Vechta für Männer hat eine Vorabbegehung der Betriebsüberwachung die Möglichkeit aufgezeigt, eine Sanierung der technischen Anlagen über ein mögliches Energie-Spar-Contracting durchführen zu lassen. Weitergehende Schritte sind in 2025 vorgesehen.

5.3 Energetische Sanierung landeseigener Gebäude; Fortführung des Programms zur Gebäudesanierung (GESA II)

Für die Jahre 2017 bis 2020 wurden für energetische Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand insgesamt 60 Mill. Euro vom Haushaltsgesetzgeber bereitgestellt. Damit wird das Ziel weiterverfolgt, den Sanierungsstau in landeseigenen Liegenschaften kontinuierlich abzubauen.

Für die landeseigenen Gebäude wurde ein Stufenplan zur energetischen Sanierung entwickelt. Dadurch soll eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der Energiekosten erreicht werden.

Die 1. Stufe des Sanierungsfahrplans (GESA I) umfasste die Jahre 2014 bis 2017 und wurde im Rahmen des „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“ (Erlass vom 11.12.2013) umgesetzt.

Die 2. Stufe des Sanierungsfahrplans (GESA II) betrifft die Jahre 2017 bis 2020.

Das GeSa II- Programm erstreckt sich infolge der Abwicklung der umfangreichen und vielschichtigen Baumaßnahmen (über 200 Maßnahmen u. a. Fenster-Fassadensanierungen, Ein-

bau LED-Beleuchtung, Sanierung Wärmeversorgungsanlagen auch mit regenerativen Energieträgern) auch über die Jahre 2021 - 2023.

Folgende Programmkriterien werden und wurden berücksichtigt:

Oberste Priorität für eine Sanierung haben die Gebäude, bei denen ohnehin dringend notwendige bauliche oder betriebstechnische Arbeiten erforderlich sind. Diese Maßnahmen sind im Wesentlichen in den jährlich vom SBN im Rahmen der Bauunterhaltung aufzustellenden Baubedarfsnachweisen (BBN) aufgelistet.

Obwohl die v. g. Sanierungsmaßnahmen eine hohe Dringlichkeit aufweisen, gilt es aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel Prioritäten innerhalb dieser Maßnahmen zu setzen. Die Priorisierung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Wesentlichen nach folgender Reihung:

- Dringlichkeit aufgrund des baulichen Sanierungsbedarfs
- Verhältnis der Investitionskosten zu den voraussichtlichen CO₂-Einsparungen

Es soll das Ziel verfolgt werden, eine möglichst große Anzahl von landeseigenen Gebäuden in einen zeitgemäßen energetischen Standard zu versetzen.

Um damit auch positive Auswirkungen auf die angestrebten Treibhausgas-Reduktionsziele gemäß des Niedersächsischen Klimagesetzes (NKlimaG) zu erreichen, wird der Sanierungsfahrplan zur Gebäudesanierung, bei gleichen Programmkriterien wie in GeSa II, mit der 3. Stufe als GeSa III-Programm fortgesetzt. Hierfür stehen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 jeweils 10 Mio. € Haushaltsmittel zur Verfügung.

Es sind bisher insgesamt 54 Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von rd. 18,5 Mill. € an die Staatlichen Baumanagements erteilt worden.

Bei Sanierungen von Wärmeversorgungsanlagen sind dabei schwerpunktmäßig regenerative Energieträger vorzusehen (z.B. Wärmepumpen).

Der Sanierungsfahrplan zur Gebäudesanierung wird, bei gleichen Programmkriterien wie in GeSa III, mit der 4. Stufe als GeSa IV-Programm in 2025 fortgesetzt werden. Hierfür stehen für das Haushaltsjahr 2025 7,5 Mill. € Haushaltsmittel zur Verfügung. Im Vordergrund sollen Sanierungen von Beleuchtungsanlagen (LED) für rd. 2,5 Mio. € und Wärmedämmungen (Fenster/Fassaden) für rd. 5 Mio. € stehen.

Schwerpunktmäßig soll hier auch die Durchführung von Hydraulischen Abgleichen auf Grundlage der geltenden Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) betrachtet werden.

Hierfür stehen im sogenannten Sanierungsfahrplan 2035, Stufe 1 insgesamt 5,0 Mio. € Haushaltsmittel zur Verfügung. Es sind bisher insgesamt 35 Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von rd. 4,9 Mio. € an die Staatlichen Baumanagements erteilt worden.

Auch in 2025 stehen im Sanierungsfahrplan (SFP) 2035, Stufe 2 insgesamt 10 Mill. € Haushaltsmittel für die Sanierung von Wärmeversorgungsanlagen, hauptsächlich über den Wechsel des Energieträgers zu regenerativen Energien mittels Wärmepumpen und der Wechsel zur Fernwärme, zur Verfügung. Es sind bisher 25 Maßnahmen beauftragt mit einem Kostenvolumen von rd. 9 Mio. €.

In 2026 sollen im Sanierungsfahrplan (SFP) 2035, Stufe 3 insgesamt 30 Mio. € für Sanierungen von Heizungen und Beleuchtung zur Verfügung stehen.

Das diese Sanierungsprogramme zu Energieeinsparungen, bzw. zu CO₂-Einsparungen führen, zeigt das folgende Beispiele:

Im Behördenzentrum Wesermünde wurde 2021 ein hydraulischer Abgleich des Heizungsnetzes durchgeführt. Die folgende Auswertung zeigt, dass ab diesem Zeitpunkt der spezifische Wärmeverbrauch gesunken ist.

Anlage zur Auswertung 2024

Liegenschaft: BHV7302-Behördenzentrum Wesermünde

Kennwerte sind gerundet sowie ggfs. gradtags- und nutzungsgradbereinigt.

Verbrauchsauswertung Wärme

Jahr	versorgte NRF m ²	Verbrauch (gemessen)			Kosten		
		Ist (ohne GT) MWh/a	Ist (mit GT) kWh/m ² a	Soll (mit GT) kWh/m ² a	Ist (ohne GT) EUR/a	Ist (mit GT) EUR/m ² a	Preis EUR/MWh
2020	3.452	273	93,3	41	12.271	4,19	44,94
2021	3.452	323	102	41	17.231	5,41	53,28
2022	3.452	199	67,9	41	10.587	3,61	53,23
2023	3.452	119	41,7	41	7.024	2,45	58,91
2024	3.452	111	41,3	41	12.791	4,75	115,06

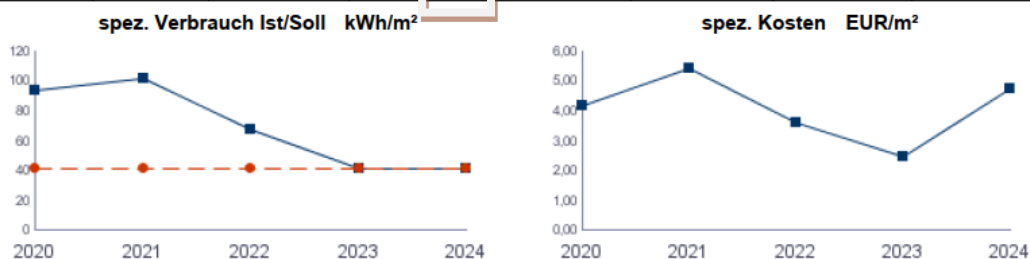


Abbildung 48: Verbrauchsauswertung Behördenzentrum Wesermünde für die Jahre 2020 – 2024

5.4 Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung

Mit dem Nachtragshaushalt 2022/2023 wurde im November 2022 das o.g. Sondervermögen durch die Landesregierung beschlossen. Durch die jährliche Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel sollen u.a. landeseigene Gebäude und Liegenschaften energetisch ertüchtigt werden.

Im Sinne einer einheitlichen und transparenten Vorgehensweise wurde hierzu in enger Abstimmung zwischen MF und NLBL der „Sanierungsfahrplan 2035“ entwickelt. Dieser Plan führt rund 3.000 energierelevante Gebäude, unter Berücksichtigung der Energieeffizienzklassen, sowie bereits bekannter Sanierungsbedarfe und notwendiger Energieträgerwechsel in einer Gebäudematrix zusammen. Anhand dieser Gebäudematrix wurden Gebäude und Liegenschaften anschließend nach dem Prinzip „worst first“ priorisiert.

Voraussetzung für eine nachfolgende Umsetzung war zunächst eine konkretisierende Untersuchung der ausgewählten Objekte.

Die oben genannten rund 3.000 Gebäude unterteilen sich in rund 1.000 Gebäude der niedersächsischen Hochschulen (alle Universitäten und Hochschulen ohne Stiftungen) und rund 2.000 Gebäude, die den übrigen Landesnutzern zugeordnet sind.

5.5 Photovoltaik und Solarthermie

Solarthermie

Insgesamt sind bisher Solarkollektorflächen von 654 m² installiert worden, deren Ertrag an solarer Wärme eine Brennstoffersparnis von mehr als 350 MWh pro Jahr erwarten ließ. Die CO₂ - Einsparung beträgt ca. 110 Tonnen pro Jahr.

Photovoltaik

Die niedersächsische Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Nutzung von erneuerbarer Energien massiv voranzutreiben und den Ausbau von Wind-, Solar- und Bioenergie zu fördern. Gemäß § 11 Abs. 3 NKlimaG sind bis Ende 2025 30 % der geeigneten Dachflächen der Landesliegenschaften mit Solarenergieanlagen auszustatten. Bis 2040 ist eine vollständige Bestückung vorzunehmen. Das Land übernimmt bei den eigenen Gebäuden eine Vorbildfunktion. Sowohl die Sanierung der Landesbauten als auch die Ausstattung mit Photovoltaik (PV)-Anlagen soll in den kommenden Jahren forciert werden. Ziel ist es, alle öffentlichen Liegenschaften bis 2035 in der Gesamtbilanz klimaneutral zu bewirtschaften.

Neben der Gewinnung von Windenergie, die in Niedersachsen bereits massiv betrieben wird, soll vor allem die Nutzung der Sonnenenergie weiter ausgebaut werden. Die Vorteile der Sonnenenergie liegen auf der Hand: Sie setzt keine Schadstoffe frei, erspart den Import fossiler Brennstoffe und reduziert damit Energieabhängigkeiten. Schließlich ist sie unbegrenzt verfügbar, so dass keine Erschöpfung der Vorräte des Energieträgers droht.

Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern:

Das Land Niedersachsen besitzt rund 5.500 eigene Bauwerke, die von Landesbehörden und Hochschulen genutzt werden. Für die landeseigenen Gebäude liegt bereits ein Photovoltaik-Kataster vor, das für jedes der dort abgebildeten Gebäude die Größe und Neigung der Dachfläche sowie beeinträchtigende Dachstrukturen wie Schornsteine, Lüftungsanlagen, Dachgauben oder externe Einflüsse, wie Bäume erfasst.

Aufgrund der Vielzahl von geeigneter Dachflächen auf Landesgebäuden und dem damit verbundenen hohen Investitionsvolumen für die Errichtung bietet sich die Beschaffung über Pacht-, Leasing- oder Contracting-Modelle an. Auf diesem Weg wird mit erfahrenen Partnern zusammengearbeitet, die über die notwendigen Kapazitäten verfügen.

Pachtvertrag über Dachflächen von rund 500 landeseigenen Gebäuden im Nordwesten von Niedersachsen:

Niedersachsen und die enercity AG aus Hannover haben einen Pachtvertrag über Dachflächen von rund 500 landeseigenen Gebäuden im südlichen Bereich des Nordwestens von Niedersachsen abgeschlossen. Dazu zählen die Landkreise Emsland, Cloppenburg, Oldenburg, Vechta, Grafschaft Bentheim und Osnabrück sowie die Städte Oldenburg und Osnabrück.

Der Energiedienstleister wird sukzessive auf eigene Kosten Photovoltaik-Anlagen errichten und in eigener Verantwortung betreiben. Der erzeugte Strom soll – soweit dies technisch möglich ist – unmittelbar die Gebäude der jeweiligen Landesliegenschaften versorgen. Überschüssige Strommengen werden in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeist.

Vorausgegangen war ein europaweit ausgeschriebenes Vergabeverfahren, an dem sich sechs Unternehmen beteiligt haben. Inzwischen befindet sich eine weitere Region mit weiteren ca. 570 Gebäuden im Südosten Niedersachsens in der Vergabe. Weitere Regionen folgen.

Strom aus der Justizvollzugsanstalt:

Auch geeignete Freiflächen auf landeseigenen Liegenschaften werden berücksichtigt. Gemeinsam mit den Stadtwerken Uelzen wurde am 23. Januar 2023 eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Uelzen in Betrieb genommen. Dabei stellt das Land Niedersachsen die Flächen für die PV-Anlage zur Verfügung, die Stadtwerke Uelzen errichten und betreiben sie.

Auf mehr als 30.000 m² wandelt die Anlage Sonnenlicht in Strom um, aber auch an bewölkten Tagen produziert sie noch Strom – jedes Jahr rund sechs Millionen Kilowattstunden. Das sind etwa 10 Prozent des Gesamthaushaltsstrombedarfs der Stadt Uelzen. Es können also ca. 2.400 Haushalte in Uelzen zusätzlich mit grünem Strom versorgt werden. Darüber hinaus spart die Anlage jährlich mehr als 2,5 Millionen Kilogramm Kohlenstoffdioxid (CO₂) ein. Das Projekt leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Verkleinerung unseres CO₂-Fußabdruckes.



5.6 BHKW

Blockheizkraftwerke (BHKW) bilden die Grundlage für eine Vielzahl von Wärmecontracting-Konzepten. So sind BHKW's eine besonders effiziente Möglichkeit der Energieversorgung, da sie gleichzeitig Wärme und Strom in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen. Dies führt zu einem

besonders hohen Nutzungsgrad von ca. 90 %. Beim Wärmecontracting mit einem BHKW wird der eingesetzte Brennstoff also bestmöglich genutzt. Basiert das BHKW darüber hinaus auf Brennwertechnik, so können sich sogar Nutzungsgrade von rund 100 % ergeben.

Die Polizeiakademie Niedersachsen betreibt im Rahmen eines Contracting-Vertrages zwei gasmotorische BHKW's (vgl. Kap.5.2).

Die Dimensionierung des BHKW's erfolgte auf der Grundlage der durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Energieverbrauchsdaten. Die zu erwartende Einsparung an Wärmeenergie wurde berücksichtigt. Im Elektrobereich wurden die zu erwartenden Verbrauchseinsparungen bei der Ermittlung der Eigenstromnutzung bzw. der Überschusseinspeisung in das öffentliche Netz ebenfalls berücksichtigt.

In Bezug auf den Einsatz der gasmotorischen BHKW's ist keine Überschusseinspeisung des erzeugten Stromes vorgesehen. Dies bedeutet, dass der in den BHKW's erzeugte Strom prioritär ausschließlich dazu dient, Strombezug aus dem öffentlichen Netz zu substituieren.

Die Kosten für die Vollwartung der BHKW's während der Hauptleistungsphase sind kalkulatorisch im Auftrag enthalten. Für die Wartungsaufgaben an den BHKW-Anlagen wurde ein Vollwartungsvertrag mit dem BHKW-Anlagenhersteller abgeschlossen. Hierdurch ist eine optimale Wartung der BHKW's entsprechend den Herstellervorgaben gewährleistet.

Derzeit betreibt das Land Niedersachsen ca. 14 BHKW's. Die entstehenden CO₂-Emissionen werden aufgrund der nahezu geringen Anzahl und den hohen Nutzungsgraden (zwischen 80 % und 95 %) nicht berücksichtigt.

5.7 Hausmeisterschulung

Ein systematisches Energiemanagement soll den Energieverbrauch in Gebäuden reduzieren und damit auch zu einer Kostensenkung führen. Nicht- und gering-investive Maßnahmen, wie zum Beispiel der bedarfsgerechten Steuerung von Heizungsanlagen, tragen zur Einsparung von Energie und Kosten bei.

Für ein erfolgreiches Gebäudeenergiemanagement ist fachkundiges und motiviertes Personal (im Wesentlichen Hausmeister) notwendig.

In Abstimmung mit dem SBN bietet die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen die Schulung „Energieeinsparung in Gebäuden“ für Hausmeister im Landesdienst an.

Mit diesen Schulungen sollen die notwendigen fachlichen Grundlagen für das Gebäudeenergiemanagement vermittelt werden.

In der ganztägigen Grundlagenschulung wird das praktische Anwenderwissen für Hausmeister zu den folgenden Themen vermittelt:

- Grundlagen zum Energieverbrauch und den Energiekosten
- Raumtemperaturen
- Funktionsweise von Heizkörpern und Heizungsregelung
- Informationen zum richtigen Lüften
- Wasserverbrauch und Warmwasserbereitung
- Effizienz beim Stromverbrauch
- Nutzerverhalten und Verhaltensänderungen
- Der Hausmeister als Energiemanager

Des Weiteren werden in der Aufbauschulung „Gebäudetechnik“ Fachfragen zur Steuerung der haustechnischen Anlagen vertieft. Schwerpunktmäßig wird der Betrieb von Heizungsanlagen, Pumpen und Lüftungsanlagen behandelt.

Insgesamt sind landesweit die Schulungen gut angenommen worden.

5.8 Zentrale Energiebeschaffung

Zur Deckung des Bedarfs der Landesliegenschaften in der Strom- und Wärmeversorgung wird die Energie zu Marktpreisen im Wettbewerb eingekauft. Durch die Beschaffung über eine zentrale, europaweite öffentliche Ausschreibung sind wirtschaftliche Preise sichergestellt.

5.8.1 Ausschreibung der Stromlieferung

Der Stromeinkauf des Landes erfolgt seit 1999 durch zentralisierte, europaweite öffentliche Ausschreibungen. Der Beschaffungszeitraum umfasst jeweils 3 Jahre. Die Liegenschaften werden in Anlehnung der einzelnen Netzgebiete in Lose gebündelt.

Im Jahr 2015 wurde erstmals für den Lieferzeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2019 die Belieferung der Liegenschaften des Landes, des Bundes und Dritter mit Ökostrom ausgeschrieben. Die Energieversorger mussten in diesem Zusammenhang die Herkunftsnachweise für Ökostrom beim Deutschen Herkunftsnachweisregister zugunsten der Abnahmestellen des Landes Niedersachsen entwerfen lassen.

Die Ausschreibung für den Lieferzeitraum 2023 bis 2025 umfasste für die Liegenschaften des Landes, des Bundes und Dritter (z.B. Landesforsten) ca. 5.500 Abnahmestellen mit insgesamt rd. 430 Mio. kWh/a. Die Aufträge für die 11 Lose wurden an 3 Bieter vergeben.

5.8.2 Ausschreibung der Erdgaslieferung

Seit dem Jahr 2010 werden für die Landes-, Bundesliegenschaften und die Liegenschaften Dritter europaweit zentralisierte öffentliche Ausschreibungen durchgeführt. Der Beschaffungszeitraum beträgt grundsätzlich 3 Jahre. Aufgrund der Energiekrise wurde dieser Übergangsweise auf 2 Jahre verkürzt. Die einzelnen Lose sind regional ausgerichtet.

Auch hier wird Wettbewerb erzeugt durch die Vergabe an den günstigsten Auftragnehmer und der Beschaffung des Gases an der Energiebörse in Leipzig.

Die Ausschreibung für die Erdgaslieferung vom 01.01.2024 bis 31.12.2025 wurden bedingt durch den Krieg in der Ukraine 2 Ausschreibungen durchgeführt. Diese umfassten 1.031 Abnahmestellen mit insgesamt rd. 406 Mio. kWh/a. An der Ausschreibung beteiligten sich 16 Bieter und haben 77 Angebote abgegeben.

5.8.3 Ausschreibung der Heizöllieferung

Für die Heizöllieferung vom 01.04.2024 bis 31.03.2027 wurde im Jahr 2023 der Bezug von rd. 4,0 Mio. Liter/a Heizöl ausgeschrieben. Insgesamt war es die vierte landesweite Ausschreibung zur Heizöllieferung. Für die 5 regional gegliederten Lose gaben 3 Bieter 11 Angebote ab.

5.9 Rechtsverpflichtung Klimaschutz

Im Dezember 2020 hat der Landtag das Niedersächsische Klimagesetz (NKlimaG) verabschiedet. Mit diesem Gesetz sollen Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, zum Schutz und Aufbau von Kohlenstoffspeichern und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels festgelegt und notwendige Umsetzungsinstrumente geschaffen werden. Mit dem Gesetz wird die Landesregierung zur Erstellung und Fortschreibung eines Energie- und Klimaschutzprogramms, zu einem regelmäßigen Monitoring und zur regelmäßigen Unterrichtung der Öffentlichkeit verpflichtet.

Zweck des Klimaschutzgesetzes ist es, in Niedersachsen einen angemessenen und wirksamen Beitrag zur Erreichung der internationalen, europäischen und nationalen Klimaschutzziele zu leisten. Das Gesetz schafft darüber hinaus einen Rahmen für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Niedersachsen.

Bis 2030 soll bundesweit eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 65 % erzielt werden, Klimaneutralität soll bereits 2045 erzielt werden.

Bei dem NKlimaG sind in der Fassung vom 28.06.2022 die Ziele noch einmal verschärft worden. Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 NKlimaG ist für die Landesverwaltung eine Minderung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 i. H. von 80 % gegenüber 1990 und darüber hinaus Treibhausgasneutralität bis 2035 zu erzielen.

Wesentliche Orientierungs-, Bewertungs- und Handlungsgrundlagen sind daher ein seit 2016 vorliegendem „Gutachten für eine klimafreundliche Landesverwaltung Niedersachsen“ von agiplan.

Auf dem Weg zur klimafreundlichen Landesverwaltung sind alle Organisationseinheiten und ihre Mitarbeitenden gefordert, ihren Beitrag zum Gelingen der Aufgabe im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeiten beizutragen und die Vorbildrolle der Landesverwaltung auszufüllen. Nicht zuletzt übernehmen die Behördenleitungen jeweils eine entscheidende Verantwortung für das Gelingen der unabdingbaren Transformation.

In dem aktuellen Strategiepapier 2021 „Klimaneutrale Landesverwaltung Niedersachsen“ werden auf Basis einer im o. g. agiplan-Gutachten zugrunde gelegten Startbilanz 2013 die drei wichtigsten Handlungsfelder Gebäude, Mobilität und Beschaffung in den Fokus gestellt. Die Strategie folgt mit ihrem Maßnahmenkatalog folgenden Handlungsprinzipien: Reduzierung des Energieverbrauchs und die möglichst effiziente Nutzung von Energie haben Priorität. Dabei wird die Energiewende in der Landesverwaltung nach Möglichkeit durch eine lokale Bereitstellung und Nutzung von erneuerbaren Energien für die Landesliegenschaften un-

terstützt. Bei einem Restanteil unvermeidbarer Treibhausgasemissionen der Landesverwaltung müssen letztendlich Kompensationskonzepte zum Tragen kommen.

Die niedersächsische Landesregierung hat bereits 2020 ein Maßnahmenprogramm zum Klimaschutz mit einem Finanzvolumen von über 1 Milliarde Euro aufgelegt. Durch das bislang größte Investitionsprogramm für Klimaschutz in Niedersachsen werden zusätzliche Mittel etwa für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Gebäudesanierung und eine klimafreundliche Mobilität auch innerhalb der Landesverwaltung bereitgestellt.

Der für eine Klimaneutralität der niedersächsischen Landesverwaltung nötige Veränderungsprozess erfordert klare organisatorische Grundsätze, sowie Zwischen- und Fernziele in allen Handlungsfeldern. Zu beachten sind teils lange Wirkzeiten von heutigen Entscheidungen. So müssen Gebäude, die im Jahr 2023 errichtet oder saniert werden, im Jahr 2035 Gegenstand eines klimaneutral organisierten Landesliegenschaftsbestandes sein.

Darüber hinaus wird es darum gehen, Schäden am Liegenschaftsbestand durch Wetterextreme gering zu halten, um so den Wert von Gebäuden der Landesverwaltung zu bewahren. Für das in der Zielsetzung für angestrebte Zwischenziele der THG-Reduzierung genutzte Bezugsjahr 1990 wird die Ausgangs-Gesamtemission auf überwiegend gleichem Wege ermittelt. Mit dem o. g. Gutachten für eine klimafreundliche Landesverwaltung wurde eine qualifizierte Abschätzung der Ausgangs-Gesamtemissionen erstellt.

Um eine klimaneutrale Landesverwaltung bis 2035 (lt. § 3 Abs. 1 Nr. 2 NKlimaG) zu erreichen, muss die Rate der energetischen Sanierung der landeseigenen Liegenschaften gesteigert werden. Ferner sollte die Anlagentechnik in den Gebäuden erneuert oder optimal betrieben werden.

Im Hinblick auf das Ziel des NKlimaG, eine klimaneutrale Landesverwaltung zu organisieren, sind im Bereich der landeseigenen Gebäude weitere Maßnahmen notwendig. Im Wesentlichen ist dies die Reduzierung des Energiebedarfs, die Steigerung der Energieeffizienz und der Einsatz von erneuerbaren Energien (vergl. Kap. 5.2)

5.10 Energieeinsparverordnung (EnSimiMaV)

Mittelfristige Maßnahmen zum Energiesparen:

Neben der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV), die bereits am 15.04.2023 ausgelaufen ist, hat die Bundesregierung in einer zweiten Verordnung mittelfristig wirksame Maßnahmen zur Einsparung von Energie definiert. Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) ist am 01.10.2022 in Kraft getreten und galt für zwei Jahre.

Die Verordnung trat mit Ablauf des 30. September 2024 außer Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gelten die darin festgelegten Pflichten und Vorgaben nicht mehr. Für Gebäudeeigentümer und unter die Verordnung fallende Unternehmen entfällt somit die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung der in der Verordnung vorgeschriebenen Optimierungsmaßnahmen. Dies betrifft insbesondere die Prüf- und Nachrüstpflichten von Gasheizungen sowie die verbindlich und zeitnahe Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen aus Audits und Managementsystemen.

Nach Außerkrafttreten der EnSimiMaV greifen die **allgemeinen Regelungen zur Energieeffizienz**, wie sie etwa im Gebäudeenergiegesetz (GEG) oder im Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) festgelegt sind.

6. Glossar

EMIS: Energie- und Medien-Informationssystem (Softwareprodukt).

Gradtagzahl (GTZ): Die Gradtagzahl wird zur Berechnung des Heizwärmebedarfs eines Gebäudes während der Heizperiode herangezogen. Sie stellt den Zusammenhang zwischen Raumtemperatur und der Außenlufttemperatur für die Heiztage eines Bemessungszeitraums dar und ist somit ein Hilfsmittel zur Bestimmung der Heizkosten und des Heizstoffbedarfs.

Gradtagzahlbereinigt/witterungsbereinigter Verbrauch:
Zur Vergleichbarkeit des Heizenergieverbrauchs unterschiedlicher Jahre oder unterschiedlicher Standorte müssen die Energieverbräuche witterungsbereinigt werden. Hierzu werden die Gradtagzahlen eines Vergleichszeitraums in Relation gesetzt und ein Klimakorrekturenfaktor ($\frac{GTZ_{\text{Referenzjahr}}}{GTZ_{\text{Jahr}}}$) ermittelt.

Messstelle: Mit Messstelle wird eine ortsfeste bauliche Einrichtung bezeichnet, an der über eine festgelegte Dauer ein Wert aufgezeichnet werden kann (Messung); in EMIS gibt es Messstellen für Wärme, Strom, Wasser und Abwasser.

Spezifischer Verbrauchswert:
Der spezifische Verbrauchswert ist der Quotient aus dem Gesamtverbrauch und der Fläche, jeweils für einen bestimmten Zeitraum (z.B.: Jahr).

Absoluter Verbrauchswert:
Der reine Verbrauchswert, der an der Messstelle (Zähler) abgelesen wird, ohne sich auf Personen, Flächen oder Witterungen zu beziehen.

BÜ-App: Die Begehungen der Betriebsüberwacher werden mittels eines Smartphones dokumentiert.

Anhang 1: Verbrauch und Kosten mit Einzelwerten 2006 bis 2024 ohne Anmietungen und Liegenschaften unter 5.000 €/a Gesamtkosten

abs. Stromverbr. [Mio kWh]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	160	153	167	170	170	173	175	180	175	180
sonstige Landesliegenschaften	125	130	123	120	126	133	136	132	127	124
	285	283	290	290	296	306	311	312	302	304
abs. Stromverbr. [Mio kWh]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	187	186	189	189	178	181	181	183	128	
sonstige Landesliegenschaften	123	113	112	114	122	119	122	118	117	
	310	299	301	303	300	300	303	301	245	

spez. Stromv. [kWh/m² NRF]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	84	80	87	88	88	89	86	91	87	89
sonstige Landesgebäude	36	38	35	35	36	40	41	40	39	38
spez. Stromv. [kWh/m² NRF]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	98	97	99	97	86	82	92	89	86	
sonstige Landesgebäude	37	35	34	34	33	28	33	32	31	

Stromkosten [Mio. €]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	17,60	17,70	20,00	23,40	23,40	25,65	27,42	33,12	31,80	32,29
sonstige Landesgebäude	16,50	17,70	18,80	19,90	20,00	21,00	23,72	27,07	26,38	25,25
	34,10	35,40	38,80	43,30	43,40	46,65	51,14	60,19	58,18	57,54
Stromkosten [Mio. €]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	34,03	33,92	33,38	32,15	33,07	35,85	27,93	56,23	41,87	
sonstige Landesgebäude	26,40	23,34	22,45	22,61	28,20	27,09	21,75	60,46	38,73	
	60,43	57,26	55,83	54,76	61,27	62,94	49,68	116,69	80,60	

abs. Wärmeverbrauch [GWh]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	246	226	242	219	266	212	229	252	210	221
sonstige Landesgebäude	357	330	340	314	385	366	341	349	327	302
	603	556	582	533	651	578	570	601	537	523
abs. Wärmeverbrauch [GWh]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	233	231	230	222	231	256	242	219	176	
sonstige Landesgebäude	307	291	301	307	298	334	283	263	270	
	540	522	531	529	529	590	525	482	446	

sp.WV GTZ-ber. [kWh/m²NRF]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	145,76	141,45	137,05	122,22	123,70	124,91	120,01	119,00	120,00	116,00
sonstige Landesgebäude	135,48	126,99	124,83	124,49	114,05	119,41	118,00	110,00	110,00	107,00
sp.WV GTZ-ber. [kWh/m²NRF]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	119,33	127,17	132,00	125,00	114,00	132,33	125,00	125,00	108,00	
sonstige Landesgebäude	100,00	109,29	113,71	110,00	104,00	107,34	102,00	96,00	96,00	

Wärmekosten Mio. €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	13,97	13,94	15,6	14,95	16,8	14,00	14,89	18,33	15,90	15,41
sonstige Landesgebäude	20,54	20,33	23,37	21,27	23,45	20,68	23,77	25,57	22,68	19,33
	34,51	34,27	38,97	36,22	40,25	34,68	38,66	43,90	38,58	34,74
Wärmekosten Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	15,02	14,42	13,88	14,23	13,15	15,17	16,46	20,13	21,60	
sonstige Landesgebäude	18,42	16,44	16,92	17,73	16,96	20,48	20,49	22,97	32,01	
	33,44	30,86	30,80	31,96	30,11	35,65	36,95	43,10	53,61	

CO ₂ Strom [t]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	105	99	106	108	108	110	111	114	110	114
allg. Landesgebäude	78	84	78	76	80	84	856	83	80	78
	183	183	184	184	188	194	967	197	190	192
CO ₂ Strom [t]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	32	0	0	0	0	0	0	0	0	
allg. Landesgebäude	44	0	0	0	0	0	0	0	0	
	76	0	0	0	0	0	0	0	0	

tCO ₂ Wärme	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014	2015
Universitäten	65.364	72.404	67.574	81.393	63.736	68.305	75.055	59.528	59.528	62.826
sonst. Landesgebäude	92.170	94.842	87.854	106.340	100.865	93.716	95.867	88.846	88.846	80.941
	157.534	167.246	155.428	187.733	164.601	162.021	170.922	148.374	148.374	143.767
tCO ₂ Wärme	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	38.307	38.340	37.383	36.508	37.819	44.089	42.679	31.131	26.245	
sonst. Landesgebäude	67.253	64.158	65.241	66.016	63.305	71.430	58.392	49.022	50.692	
	105.560	102.498	102.624	102.524	101.124	115.519	101.071	80.153	76.937	

CO ₂ Wärme und Strom [t]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	177.721	164.355	178.115	175.184	189.003	173.245	179.057	189.059	169.953	176.773
sonst. Landesgebäude	177.615	176.280	172.701	163.814	186.098	185.054	179.804	179.163	168.983	159.030
	355.336	340.635	350.816	338.998	375.101	358.299	358.861	368.222	338.936	335.803
CO ₂ Wärme und Strom [t]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	69.504	38.340	37.383	36.508	37.819	44.089	42.679	31.131	26.245	
sonst. Landesgebäude	102.998	68.245	67.506	66.016	63.305	71.430	58.392	49.022	50.692	
	172.502	106.585	104.889	102.524	101.124	115.519	101.071	80.153	76.937	

abs. Wasserverbrauch [m³]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	794.544	772.134	785.504	820.334	727.842	739.228	813.464	801.180	756.914	724.935
allg. Landesgebäude	1.094.443	1.075.610	1.038.877	957.502	1.003.460	990.399	957.471	920.808	904.701	974.246
	1.888.987	1.847.744	1.824.381	1.777.836	1.731.302	1.729.627	1.770.935	1.721.988	1.661.615	1.699.181
abs. Wasserverbrauch [m³]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	730.554	694.574	762.695	829.076	750.491	750.491	724.935	734.782	590.065	
allg. Landesgebäude	897.081	853.006	920.998	1.031.616	897.911	829.512	875.493	918.622	892.288	
	<u>1.627.635</u>	<u>1.547.580</u>	<u>1.683.693</u>	<u>1.860.692</u>	<u>1.648.402</u>	<u>1.580.003</u>	<u>1.600.428</u>	<u>1.653.404</u>	<u>1.482.353</u>	

Wasser- u. Abwasser. [Mio €]	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universitäten	3,46	3,53	3,48	3,55	3,25	3,29	3,32	3,38	3,22	3,45
allg. Landesgebäude	3,63	3,62	3,55	3,27	3,45	3,41	3,41	3,44	3,47	3,71
	<u>7,09</u>	<u>7,15</u>	<u>7,03</u>	<u>6,82</u>	<u>6,70</u>	<u>6,70</u>	<u>6,73</u>	<u>6,82</u>	<u>6,69</u>	<u>7,16</u>
Wasser- u. Abwasser. [Mio €]	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Universitäten	3,06	3,00	3,32	3,85	3,33	3,33	3,56	3,39	2,81	
allg. Landesgebäude	3,46	3,28	3,60	3,49	3,66	3,48	3,77	4,18	4,38	
	<u>6,52</u>	<u>6,28</u>	<u>6,92</u>	<u>7,34</u>	<u>6,99</u>	<u>6,81</u>	<u>7,33</u>	<u>7,57</u>	<u>7,19</u>	

TU BS	1404 Institutsbauten	4.402	141	32	24.441	6	60.720	14	22.090	5
TU BS	1405 Sporthallen	1.472	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1407 Seminargebäude	1.666	40	25	7.084	4	17.863	11	6.499	4
TU BS	1408 Gewächshäuser	24	8	362	1.512	63	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1409 Seminargebäude	1.085	28	26	4.970	5	61.844	57	22.499	21
TU BS	1411 Institutsbauten	1.299	25	20	4.399	3	13.364	10	4.862	4
TU BS	1413 Verwaltungsgebäude	605	33	55	5.781	10	218	0	79	0
TU BS	1414 Lagergebäude	471	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1415 Lagergebäude	39	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1416 Lagergebäude	121	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1417 Lagergebäude	105	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1419 Lagergebäude	88	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1420 Lagergebäude	858	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1421 Lagergebäude	1.043	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1422 Lagergebäude	89	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1423 Lagergebäude	829	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1424 Lagergebäude	974	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1426 Pavillon/ Hütte	35	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1427 Container	8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1428 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1429 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1430 Container	7	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1501 Institutsbauten	4.219	484	115	83.848	20	56.029	13	20.383	5
TU BS	1502 Institutsbauten	7.028	314	45	54.514	8	226.187	32	82.287	12
TU BS	1503 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1504 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1505 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1506 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1507 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1508 Container	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1509 Container	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1510 Container	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1511 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	1512 Container	5	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2326 Lagergebäude	127	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2401 Sporthallen	2.507	225	90	38.955	16	106.032	42	38.574	15
TU BS	2402 Institutsbauten	2.687	155	58	26.906	10	175.417	65	63.817	24
TU BS	2403 Institutsbauten	1.477	123	83	21.308	14	160.087	108	58.240	39
TU BS	2404 Technikgebäude	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	0	0	0	0
TU BS	2405 Institutsbauten	1.066	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	159.308	149	57.956	54

TU BS	2410 Institutsbauten	3.969	225	57	39.112	10	219.319	55	79.788	20
TU BS	2411 Institutsbauten	4.631	329	71	56.978	12	350.451	76	127.494	28
TU BS	2412 Institutsbauten	1.473	79	54	13.775	9	90.753	62	33.016	22
TU BS	2413 Institutsbauten	2.014	125	62	21.746	11	151.930	75	55.272	27
TU BS	2414 Institutsbauten	6.342	685	108	118.745	19	405.796	64	147.629	23
TU BS	2415 Institutsbauten	17.372	991	57	171.688	10	707.989	41	257.566	15
TU BS	2416 Lagergebäude	321	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	127.679	398	46.450	145
TU BS	2417 Institutsbauten	1.085	91	84	15.766	15	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2418 Institutsbauten	1.052	25	24	4.448	4	72.176	69	26.258	25
TU BS	2419 Lagergebäude	214	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	8.823	41	3.210	15
TU BS	2420 Lagergebäude	555	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1.674	3	609	1
TU BS	2421 Technikgebäude	21	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2423 Institutsbauten	9.429	1.069	#BEZUG!	185.089	20	859.394	91	312.647	33
TU BS	2424 Institutsbauten	714	178	#BEZUG!	30.900	43	346.348	485	126.001	176
TU BS	2425 Gewächshäuser	193	69	#BEZUG!	12.025	62	35.408	184	12.881	67
TU BS	2426 Garagen	78	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2427 Lagergebäude	155	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1.779	11	647	4
TU BS	2428 Garagen	48	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	552	11	201	4
TU BS	2429 Technikgebäude	129	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	19.299	149	7.021	54
TU BS	2431 Garagen	34	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2433 Institutsbauten	229	13	60	2.373	10	11.490	50	4.180	18
TU BS	2434 Technikgebäude	53	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2438 Institutsbauten	20	134	628	23.195	1.183	199.188	10.163	72.465	3.697
TU BS	2439 Institutsbauten	2.423	n.v.		n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2440 Technikgebäude	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2442 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2443 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2444 Container	9	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2501 Institutsbauten	2.395	143	60	24.856	10	127.232	53	46.287	19
TU BS	2502 Technikgebäude	41	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2503 Garagen	17	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2504 Garagen	54	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2505 Garagen	16	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2506 Gewächshäuser	8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2507 Gewächshäuser	8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2508 Gewächshäuser	9	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	2509 Institutsbauten	2.600	192	74	33.326	13	286.859	110	104.359	40
TU BS	2510 Institutsbauten	38	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	4.713	124	1.715	45
TU BS	3101 Institutsbauten	1.285	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	3205 Verwaltungsgebäude	9.449	388	41	67.240	7	208.121	22	75.715	8

TU BS	3411 Technikgebäude	27	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	3420 Verwaltungsgebäude	672	57	86	9.945	15	10.205	15	3.713	6
TU BS	3421 Pavillon/ Hütte	16	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4101 Institutsbauten	4.506	208	46	36.102	8	329.244	73	119.779	27
TU BS	4102 Institutsbauten	6.554	302	46	52.341	8	230.551	35	83.875	13
TU BS	4103 Institutsbauten	17.520	709	40	122.781	7	643.712	37	234.183	13
TU BS	4104 Institutsbauten	300	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4105 Technikgebäude	8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4108 Technikgebäude	8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4111 Studentische Lernplätze	670	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4201 Verwaltungsgebäude	9.684	197	20	34.181	4	137.979	14	50.197	5
TU BS	4202 Hörsaalgebäude	4.402	113	26	19.592	4	241.698	55	87.930	20
TU BS	4203 Bibliotheksgebäude	14.359	461	32	79.835	6	929.568	65	338.177	24
TU BS	4204 Hörsaalgebäude	7.152	263	37	45.575	6	496.119	69	180.488	25
TU BS	4205 Institutsbauten	4.844	205	42	35.548	7	363.941	75	132.402	27
TU BS	4206 Institutsbauten	6.364	252	40	43.769	7	323.264	51	117.604	18
TU BS	4207 Institutsbauten	9.753	810	83	140.250	14	389.077	40	141.546	15
TU BS	4208 Institutsbauten	3.452	80	23	13.990	4	131.315	38	47.772	14
TU BS	4209 Lagergebäude	208	3	2	63	0	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4210 Institutsbauten	397	27	68	4.692	12	36.949	93	13.442	34
TU BS	4211 Institutsbauten	709	62	89	10.868	15	13.211	19	4.806	7
TU BS	4213 Verwaltungsgebäude	1.132	89	79	15.539	14	14.250	13	5.184	5
TU BS	4214 Institutsbauten	717	41	57	7.118	10	14.312	20	5.207	7
TU BS	4215 Verwaltungsgebäude	440	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4216 Verwaltungsgebäude	727	48	67	8.373	12	6.624	9	2.410	3
TU BS	4225 Verwaltungsgebäude	1.600	187	117	32.490	20	45.879	29	16.691	10
TU BS	4226 Verwaltungsgebäude	862	50	58	8.676	10	9.835	11	3.578	4
TU BS	4227 Institutsbauten	1.058	45	43	7.927	7	19.830	19	7.214	7
TU BS	4228 Institutsbauten	829	44	53	7.622	9	11.947	14	4.346	5
TU BS	4229 Institutsbauten	296	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	2.308	8	840	3
TU BS	4235 Institutsbauten	110	1	14	258	2	12.603	115	4.585	42
TU BS	4236 Gewächshäuser	915	18	20	3.157	3	196.156	214	71.361	78
TU BS	4237 Gewächshäuser	104	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1.969	19	716	7
TU BS	4238 Institutsbauten	1.373	94	69	16.358	12	13.499	10	4.911	4
TU BS	4239 Garagen	19	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	28	1	10	1
TU BS	4240 Lagergebäude	63		1	13	0	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4241 Gewächshäuser	24	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4244 Institutsbauten	983	49	50	8.489	9	17.239	18	6.271	6
TU BS	4245 Institutsbauten	1.124	45	41	7.933	7	12.858	11	4.678	4
TU BS	4246 Institutsbauten	932	59	64	10.313	11	7.603	8	2.766	3

TU BS	4247 Institutsbauten	656	50	77	8.755	13	3.119	5	1.135	2
TU BS	4248 Verwaltungsgebäude	842	40	48	6.937	8	9.035	11	3.287	4
TU BS	4251 Institutsbauten	184	39	214	6.823	37	8.345	45	3.036	16
TU BS	4253 Institutsbauten	380	32	86	5.680	15	5.447	14	1.982	5
TU BS	4255 Institutsbauten	578	37	64	6.397	11	4.756	8	1.730	3
TU BS	4258 Lagergebäude	71	6	9	110	2	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4259 Verwaltungsgebäude	826	55	68	9.655	12	5.154	6	1.875	2
TU BS	4261 Verwaltungsgebäude	964					n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4262 Technikgebäude	125	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4264 Institutsbauten	1.366	101	74	17.516	13	95.290	70	34.667	25
TU BS	4267 Lagergebäude	11	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4268 Lagergebäude	180	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4269 Institutsbauten	11.624	681	59	117.925	10	1.269.962	109	462.012	40
TU BS	4271 Lagergebäude	114	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	3.273	29	1.191	10
TU BS	4274 Gewächshäuser	166	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1.439	9	524	3
TU BS	4275 Garagen	15	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4276 Seminargebäude	1.091	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4278 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4279 Container	1	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4280 Container	4	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4281 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4282 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4283 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4284 Container	7	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4285 Container	10	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4286 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4287 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4288 Container	14	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4301 Verwaltungsgebäude	837	47	56	8.170	10	5.260	6	1.914	2
TU BS	4302 Institutsbauten	2.714	124	46	21.503	8	59.557	22	21.667	8
TU BS	4303 Institutsbauten	3.034	147	49	25.527	8	57.630	19	20.966	7
TU BS	4304 Institutsbauten	14.742	2.647	180	458.336	31	2.192.333	149	797.571	54
TU BS	4305 Technikgebäude	74	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4306 Institutsbauten	39	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	4310 Verwaltungsgebäude	729	39	54	6.825	9	5.033	7	1.831	3
TU BS	5201 Institutsbauten	202	11	54	1.889	9	700	3	255	1
TU BS	5202 Institutsbauten	2.287	123	54	21.252	9	56.984	25	20.731	9
TU BS	5205 Lagergebäude	533	11	20	1.851	3	2.317	4	843	2
TU BS	5206 Lagergebäude	146	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	984	7	358	2
TU BS	5207 Institutsbauten	220	8	37	1.398	6	2.300	10	837	4

TU BS	9995 Lagergebäude	19	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	9996 Institutsbauten	1.428	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU BS	9998 Lagergebäude	19	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
TU Clausthal	0100	10.596	1.088	103	139.230	13	341.515	32	108.064	10
TU Clausthal	0110	175	12	67	1.499	9	112	1	150	1
TU Clausthal	0200	3.636	441	121	46.462	13	88.651	24	28.052	8
TU Clausthal	0210	497	34	68	3.556	7	6.786	14	2.147	4
TU Clausthal	0300	4.403	210	48	22.146	5	163.561	37	51.755	12
TU Clausthal	0400	3.081	160	52	16.895	5	23.670	8	7.490	2
TU Clausthal	0500	4.853	395	81	41.565	9	125.246	26	39.631	8
TU Clausthal	0510	4.483	549	122	57.844	13	280.948	63	88.899	20
TU Clausthal	0600	4.063	250	61	26.318	6	101.346	25	32.068	8
TU Clausthal	0602	1.050	106	101	11.144	11	227.823	217	72.089	69
TU Clausthal	0603	1.633	123	75	12.982	8	37.012	23	11.712	7
TU Clausthal	0604	110	0	0	0	0	0	0	0	0
TU Clausthal	0605	450	86	190	9.012	20	2.012	4	637	1
TU Clausthal	0606	3.807	238	63	28.590	8	51.817	14	16.396	4
TU Clausthal	0900	2.157	135	63	14.221	7	227.461	105	71.974	33
TU Clausthal	0910	2.179	148	68	15.608	7	301.348	138	95.354	44
TU Clausthal	0920	1.176	82	70	8.612	7	166.271	141	52.612	45
TU Clausthal	1150	411	59	144	11.302	27	8.280	20	3.419	8
TU Clausthal	1200	3.197	400	125	51.453	16	276.672	87	87.546	27
TU Clausthal	1210	48	0	0	0	0		0		0
TU Clausthal	1220	34	0	0	0	0		0		0
TU Clausthal	1300	908	38	42	4.018	4	6.702	7	2.121	2
TU Clausthal	1520	1.281	74	58	9.551	7	23.431	18	7.414	6
TU Clausthal	1600	5.752	307	53	32.538	6	93.706	16	29.651	5
TU Clausthal	1700	3.407	450	132	47.403	14	180.332	53	57.062	17
TU Clausthal	1710	4.723	397	84	41.827	9	190.672	40	60.334	13
TU Clausthal	1720	1.875	30	16	3.160	2	33.765	18	10.684	6
TU Clausthal	1730	331	1700			0	in 1700			0
TU Clausthal	1800 A + 1800 B	4.455	1.510	339	159.066	36	351.052	79	111.082	25
TU Clausthal	1810	1.423	70	49	7.374	5	24.356	17	7.707	5
TU Clausthal	1820	3.878	639	165	67.333	17	366.882	95	116.091	30
TU Clausthal	1830	1.146	204	178	21.532	19	119.701	104	37.877	33
TU Clausthal	1900	1.169	60	51	6.338	5	61.252	52	19.382	17
TU Clausthal	1910	2.462	95	38	9.986	4	28.026	11	8.868	4
TU Clausthal	2000	1.210	61	51	6.457	5	63.709	53	20.159	17
TU Clausthal	2010	1.253	55	44	5.795	5	57.180	46	18.093	14
TU Clausthal	2100	2.613	275	105	28.948	11	111.807	43	35.378	14

TU Clausthal	2110	1.123	177	157	18.597	17	71.828	64	22.728	20
TU Clausthal	2120	496	87	175	9.163	18	35.389	71	11.198	23
TU Clausthal	2200	2.642	57	21	5.961	2	57.512	22	18.198	7
TU Clausthal	2210	1.737	37	22	3.946	2	38.070	22	12.046	7
TU Clausthal	2300	927	65	70	6.853	7	82.305	89	26.043	28
TU Clausthal	2400	5.107	143	28	15.052	3	60.947	12	19.285	4
TU Clausthal	2600	3.582	570	159	60.089	17	303.327	85	95.980	27
TU Clausthal	2610	1.732	70	40	7.390	4	146.757	85	46.438	27
TU Clausthal	2620	1.078	95	88	10.030	9	78.403	73	24.809	23
TU Clausthal	2630	8.505	1.739	204	204.979	24	502.424	59	159.005	19
TU Clausthal	2640	1.058	Geb. 2630			0	Geb. 2630			0
TU Clausthal	2700	4.572	317	69	33.344	7	52.579	12	16.637	4
TU Clausthal	2800	134	vorhanden			0	vorhanden			0
TU Clausthal	2900	3.137	215	69	22.684	7	49.295	16	15.598	5
TU Clausthal	3000	1.138	59	52	6.253	5	7.114	6	2.251	2
TU Clausthal	3010	874	7	8	695	1	358.154	410	113.329	130
TU Clausthal	3300	219		0		0	1.035	5	447	2
TU Clausthal	3800	295	21	70	2.166	7	20.950	71	6.629	23
TU Clausthal	3900	1.122	128	114	13.464	12	34.804	31	11.013	10
TU Clausthal	3910	242	0	0	0	0	0	0	0	0
TU Clausthal	3920	93	0	0	0	0	0	0	0	0
TU Clausthal	3930	227	0	0	0	0	0	0	0	0
TU Clausthal	4000	2.541	212	84	22.365	9	149.489	59	47.302	19
TU Clausthal	4010	1.420	152	107	15.961	11	344.217	242	108.919	77
TU Clausthal	4020	1.866	117	63	12.325	7	170.805	92	54.047	29
TU Clausthal	4200	1.533	228	149	23.979	16	37.024	24	11.715	8
TU Clausthal	4210	275	37	135	3.896	14	6.016	22	1.904	7
TU Clausthal	4300	751	79	105	10.320	14	26.542	35	8.788	12
TU Clausthal	4500	29	0	0	0	0	22.722	791	7.190	250
TU Clausthal	4600+4610	293	28	97	3.695	13	3.642	12	1.152	4
TU Clausthal	4620	16	0	0	0	0	0	0	0	0
TU Clausthal	4800	3.808	286	75	32.389	9	570.340	150	176.061	46
TU Clausthal	4810	654	vorhanden			0	vorhanden			0
TU Clausthal	4840	558	vorhanden			0	13.719	25	4.755	9
TU Clausthal	4850	673	vorhanden			0	vorhanden			0
TU Clausthal	4900	450	vorhanden			0	vorhanden			0
TU Clausthal	5030	1.189	45	38	8.961	8	11.030	9	3.718	3
TU Clausthal	5040	3.599	174	48	29.961	8	67.854	19	21.471	6
TU Clausthal	5051	804	68	85	12.608	16	16.094	20	5.093	6
TU Clausthal	5052	555	21	38	5.072	9	2.390	4	756	1

TU Clausthal	5090	2.978	138	46	24.221	8	28.215	9	8.928	3
TU Clausthal	5120	1.043	87	84	15.762	15	18.548	18	6.175	6
TU Clausthal	5360	454	19	41	4.614	10	6.608	15	2.091	5
TU Clausthal	6100	3.585	vorhanden			0	vorhanden			0
TU Clausthal	8000	1.188	100	84	10.238	9	88.607	75	36.276	31
TU Clausthal	8310	1.397	310	222	32.656	23	59.300	42	18.764	13
Universität Oldenburg, Standort A	A01 (ohne RZ)	6.474	514	79	50.525	8	126.088	19	35.209	5
Universität Oldenburg, Standort A	A01 (mit RZ)	6.874	514	75	50.525	7	2.402.949	350	670.997	98
Universität Oldenburg, Standort A	A02	4.465	333	75	32.819	7	29.294	7	8.180	2
Universität Oldenburg, Standort A	A03	3.047	228	75	22.396	7	152.104	50	42.473	14
Universität Oldenburg, Standort A	A04	7.034	524	75	51.701	7	222.002	32	61.992	9
Universität Oldenburg, Standort A	A05	4.867	191	39	18.744	4	130.942	27	36.564	8
Universität Oldenburg, Standort A	A06	4.846	182	38	17.923	4	89.700	19	25.048	5
Universität Oldenburg, Standort A	A07	3.174	355	112	34.902	11	66.656	21	18.613	6
Universität Oldenburg, Standort A	A08	1.320	92	70	9.056	7	21.914	17	6.119	5
Universität Oldenburg, Standort A	A09	2.274	254	112	25.005	11	34.003	15	9.495	4
Universität Oldenburg, Standort A	A10	2.468	276	112	27.138	11	36.735	15	10.258	4
Universität Oldenburg, Standort A	A11	3.281	373	114	36.741	11	90.802	28	25.355	8
Universität Oldenburg, Standort A	A12	1.893	50	27	4.965	3	38.464	20	10.741	6
Universität Oldenburg, Standort A	A13	1.769	112	63	11.033	6	52.006	29	14.522	8
Universität Oldenburg, Standort A	A14	5.502	360	65	35.445	6	111.876	20	31.240	6
Universität Oldenburg, Standort A	A15	757	28	37	2.762	4	19.296	25	5.388	7
Universität Oldenburg, Standort A	A63	457		0	0	0	11.033	24	3.081	7
Universität Oldenburg, Standort A	V01	3.280		54	17.273	5	58.493	18	19.638	6
Universität Oldenburg, Standort B	V02	3.489	292	84	43.493	12	66.383	19	22.262	6
Universität Oldenburg, Standort B	V04	2.808	256	91	39.065	14	50.221	18	16.896	6
Universität Oldenburg, Standort B	B	28.326	678	24	66.728	2	1.281.903	45	357.957	13
Universität Oldenburg, Standort B	M	14.486	1.212	84	119.252	8	1.089.705	75	304.288	21
Universität Oldenburg, Standort B	S (mit Schwimmbad)	10.279	1.158	113	113.935	11	637.131	62	177.912	17
Universität Oldenburg, Standort B	FGZ	585	46	79	4.626	8	39.786	68	11.110	19
Universität Oldenburg, Standort C	W00-W05	52.840	10.303	195	1.011.187	19	8.162.304	154	2.265.611	43
Universität Oldenburg, Standort C	W06	592	153	153	8.951	15	31.303	53	8.689	15
Universität Oldenburg, Standort C	W07A	2.008	171	171	33.616	17	456.632	227	126.747	63
Universität Oldenburg, Standort C	W14	473	131	131	6.165	13	5.745	12	2.019	4
Universität Oldenburg, Standort C	W15	3.699	155	155	56.436	15	405.449	110	112.540	30
Universität Oldenburg, Standort C	W16A	1.175	39	39	4.505	4	50.000	43	13.879	12
Universität Oldenburg, Standort C	W16	700	68	68	4.694	7	146.257	209	40.597	58
Universität Oldenburg, Standort C	W30	4.317	66	66	27.848	6	325.266	75	90.284	21
Universität Oldenburg, Standort C	W32	1.426	46	46	6.492	5	42.913	30	11.911	8
Universität Oldenburg, Standort C	W33	4.112	45	45	18.259	4	195.437	48	54.247	13

Universität Oldenburg, Standort C	W34	690	103	103	6.973	10	116.896	169	32.447	47
Universität Oldenburg, Philosophenweg	Bot.G.	1.735	329	329	55.385	32	54.149	31	17.949	10
Universität Oldenburg, Philosophenweg	PhW36	1.322	177	177	22.876	17	133.789	101	40.256	30
Universität Oldenburg, Philosophenweg	PhW38	629	377	377	23.321	37	44.446	71	13.363	21
Universität Oldenburg, ICBM WHV	WHV1	3.128	358	358	108.741	35	619.671	198	163.272	52
Uni Osnabrück 7132	HVZ	4.894	136	28	16.989	3				
Uni Osnabrück Anmietung	Titgemeyer	6.455	337	52	33.576	5	52.599	8	22.170	3
Uni Osnabrück 7065	Alte Münze	13.301	866	65	106.792	8	293.460	22	102.500	8
7067	Schloss Areal	36.938	1.171	32	149.180	4	561.544	15	243.579	7
Uni Osnabrück 7070; 7064	HTW/Kreishaus Areal	23.796	2.153	90	272.371	11	379.833	16	161.270	7
Uni Osnabrück 7083	Sportzentrum	3.761	798	212	98.951	26	109.794	29	49.152	13
Uni Osnabrück 7083	Zentrum für Hochschulsport	116	18	151	2.241	19				
Anmietung	Katharinenstraße 24	542	73	135	7.310	13	5.203	10	1.855	3
Uni Osnabrück 7057	Rolandstraße 8	2.479	112	45	8.862	4	19.980	8	8.558	3
Uni Osnabrück 7133	ELSI	4.547	130	29	16.290	4	119.280	26	54.501	12
Uni Osnabrück 7070	Ehem. Villa Backhaus	471	21	44	2.612	6	4.576	10	1.645	3
Uni Osnabrück Anmietung	Islamzentrum	891		0		0	30.861	35	10.705	12
Uni Osnabrück Innen	Anmietung Neuer Graben 7-9	2.913		0		0	92.183	32	29.709	10
Uni Osnabrück Innen	Anmietung Arndtstraße 32	462	19	41	2.417	5	3.171	7	1.163	3
7089, 7129, 7094	Campus Westerberg	90.243	10.223	116	1.426.829	16	7.947.839	88	3.121.117	35
Uni Osnabrück	Kinderbungalow	101	19	187	2.423	24	1.683	17	645	6
Uni Osnabrück Anmietung	Ersatzanmietung für AVZ	5.105	171	34	9.372	2	372.304	73	144.908	28
Uni Osnabrück 7082	Institutsgebäude	711	71	101	8.885	12				0
Uni Osnabrück Anmietung	Anmietung Sedanstraße 1	289	22	76	3.701	13	4.440	15	1.599	6
Uni Osnabrück Anmietung	Anmietung KI	675	23	34	4.208	6	15.048	22	5.243	8
Uni Osnabrück Anmietung	Anmietung Technocum	4.111	76	19			50.137	12	21.374	5
Uni Osnabrück	Containerersatzbau	1.102	10	9	1.237					0
Behördenzentrum BS Wilhelmstraße	Verwaltungsgebäude	4.142	120	29	23.467	6	82.238	20	30.813	7
Polizeikommissariat Bad Pyrmont	Dienstgebäude	797	91	114	12.839	16	36.391	46	13.226	17
Behördenzentrum Hameln	Verwaltungsgebäude	1.913	129	67	14.579	8	42.788	22	14.907	8
LGLN Braunschweig - Katasteramt WF	Verwaltungsgebäude	1.169	87	74	9.175	8	23.193	20	8.005	7
Polizeikommissariat Stadthagen	Dienstgebäude	2.250	421	187	56.908	25	53.469	24	18.961	8
Steuerakademie Niedersachsen	Lehranstaltsgebäude	12.806	1.115	87	150.923	12	338.208	26	111.971	9
LGLN Braunschweig- Wolfsburg	Verwaltungsgebäude	1.435	52	36	12.840	9	24.662	17	8.861	6
Behördenhaus Rinteln	Verwaltungsgebäude	2.026	140	69	19.209	9	31.112	15	13.998	7
Polizeistation Heidberg	Dienstgebäude	1.537	66	43	13.507	9	26.975	18	12.076	8
Polizeistation Querum	Dienstgebäude	1.061	79	74	9.047	9	8.647	8	3.914	4
Nds. Landesarchiv	Archivgebäude	2.098	284	135	38.602	18	143.565	68	42.129	20
PI Hameln-Pyrmont / Holzm.	Dienstgebäude	7.112	481	68	51.743	7	205.318	29	62.988	9
Polizeikommissariat SZ-Bad	Dienstgebäude	1.647	219	133	25.709	16	35.246	21	12.613	8

Polizeikommissariat Peine	Dienstgebäude	3.451	63	18	12.986	4	17.887	5	6.746	2
Behördenzentrum BS Wilhelmstraße	Verwaltungsgebäude	5.967	230	39	45.860	8	105.896	18	44.500	7
AJSD Braunschweig	Verwaltungsgebäude	1.016	70	69	13.858	14	10.589	10	3.852	4
Finanzamt Peine	Verwaltungsgebäude	5.957	104	17	24.340	4	2.000	0	200	0
Behördenzentrum BS Süd	Verwaltungsgebäude	10.450	1.475	141	149.035	14	200.498	19	84.424	8
Behördenhaus BS Schillstraße	Verwaltungsgebäude	7.063	547	77	92.747	13	83.009	12	35.095	5
Naturhistorisches Museum, Gaußstr. 22	Museumsgebäude	669	55	82	9.841	15	11.195	17	4.733	7
Staatstheater BS, Am Theater	Theater	14.747	1.196	81	231.372	16	773.392	52	292.661	20
Brschwg.Landesmuseum, Lessingpl. 2	Museumsgebäude	2.199				0	39.231	18	17.616	8
Naturhist. Museum BS	Museumsgebäude	3.910	475	121	70.860	18	173.777	44	64.664	17
HAU-Museum;BS, Burgplatz 4	Museumsgebäude	2.121	135	64	25.819	12	254.269	120	101.463	48
HAB-WF; WF, Lessingplatz 2	Bibliotheksgebäude	1.178	97	82	9.706	8	20.807	18	6.034	5
HAB-WF; WF, Schloßplatz 5/6	Bibliotheksgebäude	1.914	157	82	16.465	9	42.982	22	12.997	7
HAB-WF; WF, Schloßplatz 12	Bibliotheksgebäude	4.988	189	38	19.748	4	112.037	22	33.878	7
HAB-WF; WF, Schloßplatz 2	Bibliotheksgebäude	1.682	108	64	11.101	7	37.784	22	11.425	7
HAB-WF; WF, ehem. Speicher	Bibliotheksgebäude	3.206	125	39	13.116	4	72.046	22	21.785	7
NLStbv Wolfenbüttel; WF, Sophienstr. 5	Verwaltungsgebäude	2.159	125	58	13.165	6	44.050	20	15.139	7
Behördenzentrum BS Weststadt	Dienstgebäude	3.395	152	45	17.353	5	46.092	14	20.649	6
Lebensmittelinstitut BS (LAVES)	Verwaltungsgebäude	3.392	384	113	75.948	22	427.691	126	165.149	49
Behördenzentrum BS Wendentor	Dienstgebäude	8.307	610	73	112.647	14	94.743	11	40.223	5
Amtsgericht Braunschweig	Gerichtsgebäude	19.622	1.209	62	203.900	10	341.559	17	132.652	7
Staatsanwaltschaft BS	Gerichtsgebäude	9.129	416	46	76.567	8	218.374	24	84.810	9
JVA WF; Abt. BS, Rennelbergstraße 11	Verwaltungsgebäude	690	18	26	4.035	6	4.467	6	1.663	2
Behördenzentrum BS Husarenstr	Dienstgebäude	4.352	330	76	59.084	14	52.637	12	23.496	5
Arbeitsgericht BS;BS,Grünewaldstr. 11a	Gerichtsgebäude	1.455	143	98	24.894	17	30.089	21	10.825	7
Behördenzentrum BS Weststadt	Dienstgebäude	1.835	72	39	8.296	5	11.182	6	3.898	2
Brschwg.Landesmuseum	Museumsgebäude	2.919	174	60	18.381	6	17.425	6	6.045	2
Behördenzentrum BS Husarenstraße	Verwaltungsgebäude	5.628	257	46	49.829	9	128.258	23	51.354	9
Brschwg.Landesmuseum	Museumsgebäude	9.016	301	33	58.243	6	80.878	9	37.843	4
Behördenzentrum BS Wilhelmstraße	Dienstgebäude	1.248	26	21	4.958	4	10.854	9	3.508	3
Polizeikommissariat Süd	Dienstgebäude	993	49	49	12.859	13	57.341	58	25.589	26
JVA WF; Abt. BS, Rennelbergstraße 10	Verwaltungsgebäude	8.896	504	57	99.255	11	146.131	16	61.603	7
Nds. Landesarchiv -Hauptstaatsarchiv	Archivgebäude	7.552	197	26	29.135	4	163.302	22	63.586	8
Polizeikommissariat Mitte	Dienstgebäude	2.133	137	64	20.659	10	43.538	20	17.332	8
Polizeikommissariat Döhren	Dienstgebäude	1.493	146	98	14.201	10	51.478	34	20.640	14
Polizeikommissariat Mitte	Dienstgebäude	2.123	159	75	21.983	10	102.977	49	43.311	20
Polizeikommissariat Neustadt	Dienstgebäude	1.288	134	104	14.644	11	50.176	39	16.797	13
Wasserschutzpolizeikommissariat	Dienstgebäude	738				0		0		0
Amtsgericht Hannover	Gerichtsgebäude	19.689	1.288	65	192.698	10	576.274	29	213.747	11
Amtsgericht Lehrte	Gerichtsgebäude	1.811	98	54	10.403	6	40.568	22	14.104	8

Justizvollzugsanstalt Hannover	Bürräume und Freigängerhaus	3.213	255	79	36.326	11	33.565	10	13.209	4
Nds. Umweltministerium	Dienstgebäude	16.255	660	41	100.498	6	240.410	15	95.389	6
HS für Musik, Theater und Medien	Dienst- u. Seminarräume, Konzertsaal	816	88	108	12.371	15	14.558	18	6.237	8
HS für Musik Theater und Medien	Dienst- u. Seminarräume, Konzertsaal	913	51	56	7.098	8	11.632	13	4.108	4
Amtsgericht Neustadt	Gerichtsgebäude	2.772	177	64	19.345	7	52.929	19	17.348	6
HS für Musik Theater und Medien	Diensträume, Hörsäle	14.262	1.100	77	160.000	11	628.897	44	238.077	17
Amtsgericht Hannover	Gerichtsgebäude	14.275	340	24	50.185	4	366.720	26	136.021	10
Polizeiautobahnwache Garbsen	Dienstgebäude	280	13	46	1.944	7	22.977	82	7.810	28
BZ Waterloostraße	Dienstgebäude	7.769	524	67	47.148	6	294.016	38	116.675	15
BZ Waterloostraße	Dienstgebäude	694				0	8.137	12	3.396	5
Nds. Staatskanzlei	Dienstgebäude	1.643	111	68	16.767	10	35.694	22	14.472	9
Finanzamt Burgdorf	Dienstgebäude	2.232	181	81	17.989	8	37.085	17	11.389	5
Finanzamt Burgdorf (Neubau)	Dienstgebäude	1.078	85	79	8.466	8	17.452	16	5.359	5
BZ Waterloostraße;	Dienstgebäude	2.153	108	50	1	0	150.328	70	53.617	25
Waterloostraße;	Dienstgebäude	13.981	976	70	87.820	6	1.006.039	72	358.824	26
Nds. Landesmuseum Hannover	Museumsgebäude	10.494	685	65	102.802	10	1.065.912	102	386.251	37
Nds. Justizministerium	Dienstgebäude	4.808	348	72	52.856	11	78.616	16	32.098	7
Nds. Justizministerium	Dienstgebäude	1.852	149	80	21.038	11	24.738	13	10.544	6
Nds. Ministerium für Inneres und Sport	Dienstgebäude	737	41	56	6.146	8	21.987	30	8.956	12
Nds. Kultusministerium	Dienstgebäude	1.699	110	65	10.000	6	42.429	25	16.566	10
Nds. Landesmuseum	Dienstgebäude	7.107	430	61	60.729	9	167.258	24	63.645	9
Gästehaus der Landesregierung	Dienstgebäude	1.571	161	102	22.883	15	43.562	28	17.314	11
Behördenzentrum Waterloostraße	Verwaltungsgebäude	7.435	465	63	41.810	6	260.732	35	103.467	14
Finanzamt für Großbetriebsprüfung I+II	Dienstgebäude	3.679	243	66	43.606	12	56.680	15	20.858	6
Finanzamt Hannover-Land I	Dienstgebäude	1.319	112	85	15.754	12	33.549	25	11.832	9
Nds. Landesarchiv Magazin Pattensen	Archivgebäude	9.580	239	25	30.946	3	458.769	48	127.792	13
Behördenhaus Holzminden	Dienstgebäude	1.478	93	63	11.142	8	29.673	20	10.448	7
Polizei Alfeld	Dienstgebäude	1.363	113	83	13.435	10	49.274	36	16.654	12
Niedersächsischer Landesrechnungshof	Verwaltungsgebäude	4.772	168	35	13.296	3	93.704	20	30.962	6
Polizeistation Stadtoldendorf	Dienstgebäude	690	77	111	8.984	13	15.802	23	5.781	8
Polizeistation Bodenwerder	Dienstgebäude	300	55	185	6.617	22	17.611	59	6.305	21
Finanzamt Hildesheim - Alfeld, Standort	Dienstgebäude	3.337	123	37	14.346	4	46.026	14	17.513	5
Behördenzentrum Hildesheim, Am Dom	Dienstgebäude	7.363	96	13	16.188	2	87.598	12	27.279	4
Nds. Landesinstitut für schul. Qualitäts	Dienstgebäude	616	53	86	6.297	10	7.323	12	2.100	3
Amtsgericht Holzminden, Karlstraße 15	Dienstgebäude	2.708	188	69	18.584	7	40.061	15	14.043	5
Behördenhaus Alfeld	Dienstgebäude	933	60	64	7.065	8	21.251	23	7.248	8
Behördenhaus Holzminden	Dienstgebäude	747	9	12	1.863	2	7.309	10	2.835	4
Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim	Dienstgebäude	5.624	176	31	20.725	4	156.268	28	47.185	8
HAWK	FB Betriebswirtschaft	6.635	458	69	52.801	8	353.221	53	98.457	15
HAWK	Zentrale Hochschulverwaltung	1.206	92	76	10.560	9	28.396	24	8.885	7

HAWK, Billerbeck	Institutsneubau	4.092	261	64	30.775	8	198.744	49	61.487	15
Finanzamt Nienburg - Leinstraße 33	Dienstgebäude	796	53	67	6.001	8	14.636	18	5.341	7
Finanzamt Sulingen	Dienstgebäude	2.236	135	60	15.789	7	47.555	21	16.963	8
Amtsgericht Sulingen	Amtsgerichtsgebäude	953	57	60	6.659	7	15.660	16	5.814	6
Amtsgericht Syke - Amtshof 2	Dienstgebäude	831	79	95	8.638	10	16.700	20	6.064	7
Polizeiakademie Niedersachsen	Bürogebäude	366	36	99	4.153	11	8.570	23	2.436	7
Behördenzentrum Verden Im Burgfeld	Dienstgebäude	2.253	112	50	12.332	5	94.543	42	30.818	14
Amtsgericht Rotenburg	Dienstgebäude	2.966	151	51	16.643	6	49.706	17	16.065	5
Behördenzentrum Rotenburg	Dienstgebäude	3.018	143	47	15.815	5	84.281	28	19.187	6
SBN Lüneburger Heide, ASt Celle	Verwaltungsgebäude	1.752	283	162	32.076	18	15.476	9	4.951	3
Behördenzentrum Celle Mühlenstraße	Dienstgebäude	3.070	61	20	6.813	2	5.960	2	1.960	1
Behördenzentrum Celle Mühlenstraße	Dienstgebäude	6.523	551	84	61.318	9	133.330	20	47.802	7
Landessozialgericht Nieders.-Bremen	Dienstgebäude	4.010	311	78	35.169	9	107.530	27	42.598	11
Behördenzentrum Celle Im Werder	Dienstgebäude	2.768	173	63	19.522	7	66.319	24	20.920	8
LGLN Braunschweig- Wolfsburg	Dienstgebäude	1.217	76	62	6.792	6	16.942	14	6.042	5
Polizeikommissariat Schöningen	Dienstgebäude	1.136	96	84	11.217	10	24.216	21	8.509	7
Polizeikommissariat Königslutter	Dienstgebäude	1.100				0	24.025	22	8.526	8
Behördenhaus Gifhorn	Dienstgebäude	3.048				0		0		0
BZ Osterholz-Scharmbeck	Dienstgebäude	3.780	201	53	22.419	6	60.980	16	20.954	6
Behördenzentrum Wesermünde	Dienstgebäude	3.452	111	32	12.791	4	82.463	24	27.954	8
Behördenhaus Cuxhaven	Dienstgebäude	4.215	174	41	18.839	4	80.601	19	24.738	6
Behördenzentrum Wesermünde	Dienstgebäude	3.280	250	76	28.311	9	67.298	21	22.618	7
Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck	Gerichtsgebäude	1.577	100	63	9.554	6	34.618	22	11.592	7
Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck	Gerichtsgebäude	879	80	91	9.044	10	13.062	15	4.517	5
Amtsgericht Geestland	Gerichtsgebäude	3.167	168	53	18.281	6	51.927	16	16.473	5
Finanzamt Cuxhaven	Dienstgebäude	3.850	119	31	12.892	3	68.250	18	20.236	5
Finanzamt Stade	Dienstgebäude	6.914	943	136	101.423	15	239.015	35	69.005	10
Behördenzentrum Stade I	Dienstgebäude	2.000	160	80	15.969	8	36.601	18	11.257	6
Behördenzentrum Stade	Dienstgebäude	2.682	122	45	13.294	5	28.676	11	8.826	3
Finanzamt Zeven	Dienstgebäude	4.042	154	38	17.366	4	81.429	20	24.344	6
Behördenzentrum BV Amtsallee	Dienstgebäude	999	59	59	6.539	7	13.021	13	4.267	4
Eichamt Braunschweig	Verwaltungs- u. Werkstattgebäude	643	45	70	6.741	10	17.532	27	6.344	10
BZ Lüneburg Auf der Hude	Dienstgebäude	30.299	1.225	40	191.086	6	1.448.872	48	489.565	16
BZ Uelzen-Lüchow	Dienstgebäude	4.735	211	45	23.023	5	78.033	16	22.827	5
BZ Uelzen-Lüchow	Dienstgebäude	1.284	62	48	7.400	6	45.570	35	15.911	12
Behördenzentrum Winsen I	Dienstgebäude	2.028	103	51	11.252	6	32.363	16	9.945	5
Finanzamt Buchholz i.d. Nordheide	Dienstgebäude	5.807	228	39	25.279	4	117.542	20	37.732	6
SB Lüneburger Heide - Außenstelle	Bürogebäude	1.575	158	100	18.630	12	36.574	23	12.901	8
Behördenzentrum Lüneburg Nord	Dienstgebäude	8.757	424	48	61.841	7	654.932	75	182.211	21
Behördenzentrum Lüneburg Nord	Dienstgebäude	2.035	108	53	15.995	8	34.021	17	12.017	6

Eichamt Lüneburg-Stade	Verwaltungsgebäude	610	93	153	9.142	15	14.905	24	5.446	9
Landgericht Lüneburg	Gerichtsgebäude	8.132	629	77	87.225	11	163.655	20	55.736	7
Amtsgericht Tostedt	Gerichtsgebäude	4.303	307	71	33.389	8	60.201	14	19.048	4
AJSD Lüneburg	Dienstgebäude	432	41	94	5.667	13		0		0
Oberverwaltungsgericht Lüneburg	Gerichtsgebäude	5.696	470	83	53.800	9	66.692	12	23.437	4
JVA Uelzen Außenstelle Brockwinkel	Freigängerunterkunft	874	104	119	12.354	14	24.169	28	8.571	10
Behördenzentrum Soltau	Dienstgebäude	1.460	103	71	11.585	8	29.265	20	9.617	7
SB Lüneburger Heide, Bergen	Verwaltungsgebäude	1.497	113	75	12.642	8	16.780	11	5.302	4
Nieders. Landesarchiv, Abteilung Aurich	Archivgebäude	1.779				0		0		0
BZ Ostfriesland; Teil 2/6	Bürogebäude	870	125	144	14.117	16	28.574	33	9.492	11
Polizeikommissariat Norden	Dienstgebäude	949	95	100	10.816	11	11.506	12	3.970	4
Polizeistation Norderney	Dienstgebäude	498	55	110	6.095	12	22.844	46	7.694	15
Finanzamt Emden-Norden	Dienstgebäude	3.102	184	59	20.913	7	66.245	21	21.915	7
Finanzamt Aurich	Dienstgebäude	2.652	141	53	15.343	6	69.572	26	21.658	8
Nieders. Landesgesundheitsamt, Aurich	Dienstgebäude	943	67	71	7.464	8	88.971	94	28.064	30
NLWKN - Betriebst. Norden-Norderney	Wohnung mit Werkstatt	769	27	35	4.000	5	6.078	8	2.213	3
BZ Schloss Aurich; Teil 5/5	Bürogebäude	709	0	0	0	0	6.996	10	2.106	3
Amtsgericht Norden	Gerichtsgebäude	2.306	115	50	9.416	4	44.878	19	14.873	6
Sozialgericht Aurich	Gerichtsgebäude	1.189	102	86	11.178	9	20.617	17	6.906	6
NLWKN - Betriebst. Norden-Norderney	Dienst-/Wohngebäude	655	34	52	3.855	6	24.277	37	8.170	12
Finanzamt Vechta	Dienstgebäude	7.281	227	31	24.611	3	128.998	18	39.896	5
Wasserschutzpolizei Standort Emden	Dienstgebäude	1.218	34	28	3.990	3	47.027	39	21.815	18
Polizeistation Borkum	Dienstgebäude	1.214	103	85	11.213	9	14.878	12	5.025	4
Behördenzentrum Emden; Teil 1/7	Dienstgebäude	2.040	130	64	15.025	7	46.088	23	15.715	8
Finanzamt Leer	Dienstgebäude	4.510	303	67	32.779	7	78.290	17	24.430	5
Behördenzentrum Emden; Teil 6/7	Dienstgebäude	652	40	61	4.650	7	4.326	7	1.555	2
Amtsgericht Leer	Gerichtsgebäude	3.919	286	73	30.909	8	76.928	20	23.994	6
Behördenzentrum Emden; Teil 5/7	Dienstgebäude	2.450	165	67	19.095	8	15.882	6	5.455	2
Behördenhaus Leer	Dienstgebäude	1.195	125	105	13.634	11	22.825	19	7.457	6
Behördenzentrum Emden; Teil 3/7	Dienstgebäude	1.323	61	46	7.170	5	33.911	26	11.875	9
BZ Schloss Aurich; Teil 2/5	Dienstgebäude	1.565	94	60	10.248	7	23.160	15	7.401	5
Behördenzentrum Ostfriesland; Teil 1/6	Dienstgebäude	5.020	403	80	43.258	9	174.315	35	52.395	10
NLWKN Norden, BH Kanalpolder	Dienst-/Wohngebäude	195	55	281	6.016	31	6.122	31	2.400	12
Behördenzentrum Emden; Teil 2/7	Dienstgebäude	2.837	315	111	35.000	12	58.481	21	19.321	7
Jugendarrestanstalt (JAA) , ASt. Emden	Justizvollzugsanstalt	1.466	253	173	29.078	20	35.288	24	11.658	8
BZ Schloss Aurich; Teil 3/5	Bürogebäude	219	32	147	2.917	13	5.333	24	1.025	5
LGLN Northeim - Katasteramt Goslar	Dienstgebäude	2.059	84	41	9.898	5	17.939	9	6.048	3
Straßenbauamt Goslar	Dienstgebäude	1.521	106	70	12.139	8	36.720	24	12.276	8
JVA Wolfenbüttel, Abtlg. Goslar	Justizgebäude	1.329	282	212	32.140	24	54.306	41	19.162	14
Amtsgericht Seesen	Gerichtsgebäude	1.506	114	76	13.026	9	23.604	16	7.839	5

Amtsgericht Goslar, Kaiserbleek 8	Gerichtsgebäude	2.549	210	82	24.104	9	48.069	19	16.962	7
Finanzamt Herzberg	Dienstgebäude	3.194	147	46	16.797	5	64.177	20	24.484	8
Polizeikommissariat Oberharz, Clausthal-	Dienstgebäude	841	59	70	11.733	14	44.023	52	14.501	17
Polizeistation Braunlage	Dienstgebäude	392	43	110	4.986	13	10.272	26	3.552	9
Landesbergamt CLZ (Harzarchiv)	Dienstgebäude	6.975	474	68	68.025	10	60.840	9	23.399	3
Ressorthaus Osterode - Berliner Str.	Dienstgebäude	1.560	72	46	8.308	5	25.496	16	8.460	5
Polizeikommissariat Bad Harzburg	Dienstgebäude	964	108	112	12.360	13	32.241	33	10.365	11
Amtsgericht Clausthal-Zellerfeld	Gerichtsgebäude	2.636	235	89	33.958	13	32.478	12	10.710	4
Behördenzentrum Lingen; Teil 1/4 FA	Dienstgebäude	1.985				0	50.738	26	21.926	11
LA f. Bergbau, Energie u. Geologie	Bürogebäude	807	45	56	5.037	6	14.031	17	5.269	7
Nds. Landesb. für Straßenb. u. Verkehr	Bürogebäude	2.551	164	64	17.605	7	47.361	19	20.470	8
ArL Weser-Ems Landentwicklung	Werkstattgebäude	2.979	198	66	21.509	7	60.452	20	25.486	9
Amtsgericht Meppen	Gerichtsgebäude	2.007	122	61	13.312	7	41.586	21	17.848	9
NLWKN - Betriebsstelle Meppen	Büro-und Laborgebäude	2.131	191	90	20.706	10	83.755	39	37.535	18
Staatliche Moorverwaltung	Verwaltungsgebäude	230	49	214	5.979	26	9.707	42	3.659	16
BZ Oldenburg I (PD); Teil 2	Dienstgebäude	2.950	318	108	27.439	9	27.362	9	10.479	4
SB Region Nord-West, Regionalst. OBG	Verwaltungsgebäude	2.788	232	83	25.269	9	46.853	17	14.664	5
LStN Hannover, Vermögensverwaltung	Dienstgeb. LStN- VermögensVerwltg.	4.151	171	41	18.684	5	144.273	35	43.450	10
Nds. L. f. Soziales, Jugend u. Familie	Dienstgeb. Versorgungsamt	1.472	112	76	12.312	8	24.398	17	7.924	5
NLBL, LFN Oldenburg	Dienstgebäude	375	44	117	4.913	13	6.890	18	2.156	6
MEN - Betriebsstelle Oldenburg	Dienstgebäude	987	73	74	8.015	8	14.340	15	4.793	5
SB Region Nord-West	Dienstgebäude	771	51	66	5.669	7	15.158	20	4.744	6
Oberlandesgericht Oldenburg	Gerichtsgebäude	5.335	338	63	36.186	7	88.877	17	26.838	5
Staatsanwaltschaft Oldenburg	Verwaltungsgebäude	6.506	245	38	26.972	4	127.316	20	38.573	6
Landgericht Oldenburg	Gerichtsgebäude	322	38	119	4.277	13	4.885	15	1.740	5
Behördenzentrum Oldenburg II (LMO)	Dienstgebäude	2.068	219	106	23.488	11	28.271	14	9.076	4
BH Oldenburg, Schloßwall 16	Dienstgebäude	2.802	202	72	21.968	8	35.480	13	12.348	4
Verwaltungsgericht	Gerichtsgebäude	893	87	98	9.504	11	8.020	9	2.746	3
Polizeistation Rastede	Dienstgebäude	378	39	104	4.392	12	11.160	30	3.677	10
Polizeikommissariat Westerstede	Dienstgebäude	2.579	202	78	21.930	9	53.336	21	8.491	3
BZ Oldenburg (LGLN); Teil 6	Dienstgebäude	1.333	102	77	11.138	8	18.365	14	5.837	4
Landesmuseum für Natur und Mensch	Museumsgebäude	5.540	446	81	48.076	9	155.911	28	50.266	9
Augusteum - Landesmuseum f. Kunst	Museumsgebäude	1.211	231	191	25.204	21	140.213	116	41.441	34
Amtsgericht Delmenhorst	Gerichtsgebäude	1.770	123	69	16.594	9	28.437	16	8.993	5
Amtsgericht Brake, Hauptgebäude	Gerichtsgebäude	1.502	111	74	12.065	8	24.619	16	7.798	5
Gerichtsgefängnis Nordenham	Gefängnis	1.378	271	197	29.294	21	38.838	28	12.326	9
Amtsgericht Wildeshausen	Gerichtsgebäude	4.232	198	47	16.964	4	123.987	29	37.693	9
Amtsgericht Westerstede	Gerichtsgebäude	3.702	300	81	32.420	9	60.306	16	9.601	3
Oldenburgisches Staatstheater PZ	Probenhaus	2.344	160	68	17.412	7	69.506	30	22.275	10
Oldenburgisches Staatstheater, Verw.	Verwaltungsgebäude	1.113	77	70	8.476	8	27.053	24	8.833	8

Oldenburgisches Staatstheater	Verwaltungsgebäude	424	28	67	3.222	8	11.023	26	3.756	9
Jade Hochschule WHV / OL / Elsfleth	Schulungsgebäude	1.630	112	69	12.146	7	110.667	68	33.887	21
Polizeistation Damme	Dienstgebäude	651	78	120	8.591	13	16.486	25	6.113	9
Polizeiinspektion Osnabrück	Dienstgebäude	3.028	292	96	40.242	13	92.286	30	41.592	14
Finanzamt Osnabrück - Stadt	Dienstgebäude	5.610	295	53	40.531	7	110.089	20	47.824	9
Behördenhaus Vechta, Burgstr. 18	Dienstgebäude	1.426	97	68	10.508	7	22.888	16	7.538	5
Polizeikommissariat Vechta	Dienstgebäude	2.477	165	67	17.940	7	106.271	43	32.696	13
MEN - Betriebsstelle Osnabrück	Dienstgebäude	674	58	85	7.995	12	13.355	20	4.691	7
BZ Osnabrück; Teil 2/10 ArL	Dienstgebäude	2.223	99	44	17.944	8	45.521	20	19.413	9
Landgericht Osnabrück	Gerichtsgebäude	4.818	300	62	41.171	9	182.875	38	75.121	16
Amtsgericht Osnabrück, Landgericht	Gerichtsgebäude	9.742	450	46	61.756	6	264.153	27	108.509	11
Justizvollzugsanstalt - Freigängerhaus	Freigängerhaus	691	146	211	20.060	29	19.123	28	6.636	10
Amtsgericht Diepholz	Gerichtsgebäude	2.194	179	82	19.261	9	31.209	14	13.619	6
SB Region Nord-West, RS Wilh	Hauptgebäude	1.455	137	94	14.901	10	22.511	15	7.015	5
Finanzamt Wilhelmshaven	Dienstgebäude	5.027	388	77	42.243	8	81.604	16	25.520	5
Finanzamt Aurich-Wittmund, SO Witt	Dienstgebäude	1.986	118	59	12.915	7	55.228	28	21.923	11
Polizeikommissariat Varel	Dienstgebäude	914	78	85	8.511	9	43.125	47	13.498	15
IT. Niedersachsen	Rechenzentrum	13.563	395	29	56.386	4	4.162.414	307	1.448.502	107
Universität Vechta, Driverstr. 23	Institutsgebäude	4.567	265	58	30.210	7	64.117	14	20.267	4
BAB Polizeistützpunkt Göttingen	Verwaltungsgebäude	172	0	0	0	0	6.674	39	2.369	14
Staatsanwaltschaft Göttingen	Verwaltungsgebäude	2.643	128	48	25.358	10	44.472	17	15.839	6
Amtsgericht Duderstadt	Gerichtsgebäude	1.687	90	53	10.192	6	24.861	15	8.488	5
BZ Lüneburg Auf der Hude; V	Dienstgebäude	1.276	164	129	20.345	16		0		0
AJSD Göttingen	Verwaltungsgebäude	496	38	77	4.285	9	7.130	14	2.583	5
Staatl. Gewerbeaufsichtsamt	Verwaltungsgebäude	2.078	118	57	21.231	10	32.080	15	10.897	5
Amtsgericht Walsrode	Gerichtsgebäude	4.520	235	52	25.785	6	77.011	17	26.272	6
Staatsanwaltschaft Hannover	Verwaltungsgebäude	13.769	805	58	111.897	8	436.572	32	161.929	12
Finanzamt Cloppenburg	Dienstgebäude	4.806	102	21	10.990	2	140.803	29	43.160	9
Ostfalia Hochschule, Calbecht- Geb. C	Seminar und Hörsaalgebäude	4.713	5	1	631	0	253.997	54	78.502	17
Ostfalia, Siegfried-Ehlers-Str.	Seminar und Hörsaalgebäude	3.439	81	24	15.315	4	65.466	19	23.528	7
Polizeistation Weener	Dienstgebäude	512	29	56	3.233	6	11.987	23	3.939	8
Jade Hochschule WHV / OL / Elsfleth	Schulungsgebäude	1.874	110	59	20.131	11	99.736	53	31.785	17
Behördenzentrum Rotenburg	Dienstgebäude	1.923	96	50	10.621	6	56.187	29	12.791	7
Behördenzentrum Celle Im Werder	Haus 9, Gewerbe, Justiz	3.028	144	48	16.286	5	47.119	16	14.883	5
Behördenzentrum Celle Im Werder	Haus Nr.11, Schulbeh., Studiensem.	2.303	86	37	9.632	4	26.998	12	8.568	4
Behördenzentrum Celle Im Werder	HausNr.13 Ambul. Sozialdienst	536	28	52	3.138	6	7.180	13	2.399	4
Finanzamt Soltau II	Dienstgebäude	1.456	100	68	11.217	8	18.574	13	6.052	4
Ostfalia, Am Exer 6, Hörsaal	Seminar und Hörsaalgebäude	5.633	237	42	25.050	4	62.212	11	21.571	4
Finanzamt Northeim, Graf-Otto-Str. 31	Dienstgebäude	2.890	175	61	20.105	7	67.525	23	25.275	9
AJSD Northeim	Seminar und Hörsaalgebäude	464	30	64	3.486	8	3.743	8	1.320	3

Ostfalia Hochschule, Kleiststraße	Dienstgebäude	3.702	97	26	16.791	5	164.406	44	50.354	14
Hochschule Hannover (Expo Plaza 4)	Dienstgebäude	5.534	301	54	42.333	8		0		0
Behördenzentrum Stade VII	Dienstgebäude	8.856	71	8	7.814	1	186.546	21	57.373	6
Polizeikommissariat Hann.-Münden	Dienstgebäude	2.570	110	43	21.852	9	31.499	12	10.635	4
Bahnhof Friedland	Museumsgebäude	671	46	69	5.415	8	21.940	33	7.472	11
Gerichtszentrum Landgericht/AG	Gerichtsgebäude	1.501	90	60	12.474	8	20.287	14	7.043	5
HAWK, FK Ressourcenmanag.	Lehrwerkstatt	665	20	29	2.222	3	6.661	10	1.925	3
HAWK, FK Ressourcenmanagement	Lehrwerkstatt	6.299	288	46	40.190	6	199.227	32	56.781	9
Polizeikommissariat Syke	Dienstgebäude	1.205	112	93	12.192	10	46.868	39	16.361	14
Finanzamt Hannover-Land I	Dienstgebäude	5.665	312	55	44.007	8	169.868	30	66.710	12
Finanzamt Hannover - Süd	Dienstgebäude	11.066	555	50	78.911	7	464.477	42	174.790	16
Finanzamt Sulingen	Dienstgebäude	1.152	76	66	9.061	8	16.995	15	6.304	5
Hochschule Hannover, Design-Center	Expo-Gebäude	15.812				0	637.717	40	239.236	15
Nieders. Landesvertretung Berlin	Dienstgebäude	4.052	530	131	87.707	22	518.105	128	164.195	41
Hochschule Hannover	Expo-Gebäude	12.128				0	390.484	32	158.290	13
Hochschule Hannover	Expo-Gebäude	2.144	128	60	18.130	8	28.384	13	12.200	6
Polizeiinspektion Salzgitter	Dienstgebäude	6.642	245	37	50.990	8	198.228	30	61.870	9
BZ BS Weststadt; Ludwig-Winter-Str.	Dienstgebäude	5.025	143	28	29.498	6	76.800	15	34.249	7
Ostfalia, Robert-Koch-Platz 1	Technikhalle	1.729	72	42	11.457	7		0		0
Finanzamt Goslar-Bad Gandersheim	Dienstgebäude	3.545	177	50	20.635	6	56.245	16	20.166	6
Polizeistation Langelsheim	Dienstgebäude	679	66	98	7.629	11	8.399	12	3.092	5
Ostfalia Hochschule, Heinenkamp 16	Technikhalle	614	29	47	3.101	5	27.452	45	11.751	19
Amtsgericht Goslar, Haus I	Gerichtsgebäude	1.740	172	99	19.642	11	36.755	21	12.969	7
Logistik-Zentrum-Niedersachsen (LZN)	Bürogebäude und Lagerhallen	5.368	205	38	23.495	4	139.226	26	44.952	8
Staatsth. Braunschweig, Friesenstr.	Verwaltungsgebäude	1.187	53	44	10.640	9	47.918	40	19.440	16
Finanzamt Nordenham	Dienstgebäude	3.578	167	47	18.178	5	65.669	18	20.419	6
Finanzamt Westerstede	Dienstgebäude	5.294	266	50	28.607	5	124.642	24	38.508	7
Behördenzentrum Lingen; Teil 3/4 FA	Dienstgebäude	3.462	147	42	15.790	5	104.175	30	41.212	12
Amtsgericht Nordhorn	Gerichtsgebäude	3.881	176	45	18.979	5	76.017	20	30.371	8
Polizeiinspektion Aurich/Wittmund	Dienstgebäude	10.340	583	56	62.867	6	219.564	21	78.919	8
Polizeiinspektion Osnabrück	Dienstgebäude	11.670	754	65	103.710	9	440.824	38	174.553	15
NLWKN - Betriebst. Norden-Norderney	Lager-, Werkstatt- und Bürogebäude	328	52	159	5.740	18	5.142	16	1.783	5
Finanzamt Oldenburg	Dienstgebäude	6.188	119	19	13.061	2	174.402	28	53.253	9
SET der PI Emsland/Grafschaft Benth.	Dienstgebäude	552	46	84	3.946	7	28.281	51	9.844	18
Polizeikommissariat Wildeshausen	Dienstgebäude	1.673	78	46	8.507	5	85.965	51	27.469	16
NLWKN Bauhof Hitzacker	Bürogebäude	197	39	196	4.873	25	5.057	26	1.733	9
BZ Netter Heide, OS; Teil 4	Dienstgebäude	2.655				0	37.020	14	11.992	5
HAWK, FK Naturwissensch. u. Technik	Dienstgebäude	1.146	83	73	23.004	20	104.307	91	32.003	28
Amtsgericht Zeven	Gerichtsgebäude	1.415	64	45	7.410	5	34.295	24	11.192	8
Behördenzentrum Osnabrück; Teil 4/10	Dienstgebäude	1.956	86	44	16.277	8	32.654	17	10.554	5

Behördenzentrum Osnabrück; Teil 5/10	Dienstgebäude	1.961	76	39	16.232	8	60.418	31	25.744	13
Behördenzentrum Ostfriesland; Teil 4/6	Dienstgebäude	1.255	87	69	9.498	8	32.819	26	11.055	9
NLWKN - Direktion	Verwaltungsgebäude	1.184	101	85	11.494	10	35.823	30	11.940	10
Finanzamt Osnabrück - Stadt	Dienstgebäude	732	33	45	4.503	6	12.232	17	5.314	7
Finanzamt Bad Bentheim	Dienstgebäude	5.496	188	34	21.975	4	118.716	22	49.626	9
Wasserschutzpolizei Standort Brake	Dienstgebäude	397	26	65	2.899	7	10.085	25	3.336	8
PK BAB 1 Bramsche	Dienstgebäude	249	4	15	342	1	10.100	41	3.810	15